

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder, Kunden und Freunde  
der Kärntner Maschinenringe

Geheimnisse  
der BauernKuchl.

Alles über das  
Räuchern und  
die Rauhnächte.

**Aktion Bauern für Bauern**  
Spenden zur Weihnachtszeit

.....

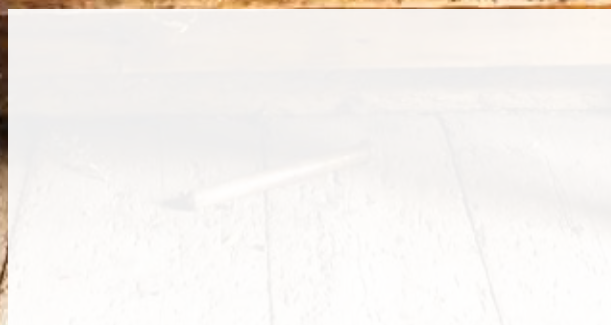
**Die Maschinenring-Welt**  
Erfahren Sie die aktuellen Themen

.....

**Wir lieben, was wir tun**  
Vorstellung Buschenschenke Grün

# Wenn a bisl die Ruah einkehrt

**Die Profis  
vom  
Land**





# FÜR ALLES, WAS DIE LANDWIRTSCHAFT BEWEGT!

Innovative Dienstleistungen, kompetente Fachberatung und Top-Produktqualität.

- GPS-Bodenprobenanalysen
- Dünger nach Maß
- N-Tests im Getreide
- Teilflächenmanagement
- Drohneinsatz zur biologischen Nützlingsausbringung
- vollautomatische Melkroboter
- Stallautomatisierung
- intelligente Ohrmarken
- Grundfutteranalysen in Echtzeit
- Agrar-Management-Systemlösungen
- Lenksysteme & Maschinensteuerung
- Rent-Flex-Mietmaschinen und vieles mehr...



DER NEUE JOHN DEERE 6M



**BESUCHEN SIE UNS AUF DER AGRARMESSE ALPEN-ADRIA**  
Fr. 17. bis So. 19. Jänner 2020  
Messegelände Klagenfurt, Halle 4



**MESSE-PREMIERE**  
John Deere 6M  
Lindner Lintrac 130

## DABEI SEIN, WO ZUKUNFT GESTALTET WIRD



ÖR Josef Steiner  
Landesobmann  
Maschinenring Kärnten

Die letzten Unwetter in Kärnten haben auch der Land- und Forstwirtschaft besonders zugesetzt. Bei vielen Betrieben kann man von einer Bedrohung der wirtschaftlichen Existenz sprechen. Vor allem waren bei diesem Extremereignis ganze Gehöfte von Muren, Lawinen und Hangabrutschungen von einem bisher kaum gekanntem Ausmaß bedroht bzw. betroffen. Für ganz hart getroffene Familien wird es auch seitens des Maschinenring Unterstützung aus dem Futtermittel-Spendenfond geben. Bei persönlichen Schicksalen oder akuten Notsituationen steht auch die Maschinenring-Hilfsaktion Bauern für Bauern unbürokratisch zur Verfügung. An dieser Stelle darf ich im Namen aller Verantwortlichen unserer Organisation nochmals ein herzliches Dankeschön für die Spenden aussprechen und möchte auch auf die Möglichkeit der Hilfe über die laufende österreichweite Aktion Bauern für Bauern hinweisen.

Im Rahmen der diesjährigen Bundestagung wurde mit Christian Angerer ein neuer Bundesobmann gewählt. Im Namen aller Kärntner MR-Mitglieder darf ich ihm dazu gratulieren und alles Gute für die Bewältigung der kommenden Herausforderungen wünschen. Ebenso fanden in der MR-Service-Genossenschaft bei der Generalversammlung im November turnusmäßige Wahlen statt. Allen Gewählten gilt Dank und

Anerkennung für die Bereitschaft, sich für unsere Genossenschaft einzusetzen. Die Generalversammlung wurde bereits im neu errichteten MR-Agrarinnovationszentrum (AIZ) abgehalten. Die Möglichkeit der Besichtigung des AIZ für die Mitglieder wird es nächstes Jahr im Rahmen der Eröffnungsfeier im Mai geben, aber bereits jetzt stehen wir dem Entgegennehmen von Ideen und Innovationen offen gegenüber. Interessierte können sich gerne in unserer Landesstelle melden. Die Türen des AIZ sind auch für Kurse und Lehrgänge für unsere Mitglieder und MitarbeiterInnen offen. Digitale Dienstleistungen für die Mitglieder, wie das MR Mobil RTK, sind in das AIZ eingebettet. Im Dezember und Jänner gibt es für das MR Mobil RTK eine Mitglieder-Winteraktion. Mehr dazu im entsprechenden Artikel.

Die nächste Ausbildungsrunde der Wirtschafts- und Agrar Fachkraft ist gerade wieder angelaufen und ein Teil dieser wird bereits im AIZ abgehalten. Die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen und unsere Arbeitgeberkampagne „Die besten Arbeitsplätze im Land“ sowie das Recruiting von Dienstleistern werden unsere Schwerpunkte im neuen Jahr sein.

Wir konnten bereits die ersten Winterdienstesätze absolvieren. Mit der sehr guten Vorbereitung in unseren Büros

und mit der Unterstützung von tollen Mitarbeitern und Dienstleistern sind wir für den Winter gerüstet. Der Wert des Winterdienstes wird immer wieder, vor allem bei Großausschreibungen allein am Preis festgemacht. Trotz großer Preisreduktionen haben wir gewisse Aufträge nicht mehr erhalten. Wenn es aber darauf ankommt, muss Zuverlässigkeit inklusive Ausfallsicherheit, Schlagkraft und Qualität geliefert werden – und dafür stehen wir und das muss seinen Preis haben! Alles andere wäre reinste Spekulation und das wollen wir uns, aber vor allem unseren Kunden, nicht zumuten. Die Leistungen des Maschinenring werden erkannt und es freut uns, trotzdem wieder viele neue Kunden bei uns begrüßen zu dürfen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich allen friedvolle und ruhige Festtage. Ein kleiner Rückblick zum Jahresausklang soll uns mit Stolz und Dankbarkeit für das Erreichte erfüllen und für das neue Jahr wünsche ich weiterhin viel Schaffenskraft, aber vor allem viel Gesundheit.

Recht herzlichen Dank für das Mitgestalten und für die Mitarbeit.

Herzlichst,  
euer Landesobmann  
ÖR Josef Steiner



# Not kennt keine Saison

Seit Beginn der Aktion „Bauern für Bauern“ im Jahr 2007 konnte mehr als 200 notleidenden bäuerlichen Familien mit insgesamt 787.000 Euro geholfen werden, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder

**Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.**

## Bauern für Bauern

Die Maschinenring Hilfsaktion

**Bitte  
helfen Sie  
mit Ihrer  
Spende!**

Jetzt auch einfach online spenden unter:  
[www.bauernfuerbauern.at](http://www.bauernfuerbauern.at)

Mit der bundesweiten Spendenaktion „Bauern für Bauern“ hilft der Maschinenring Österreich bäuerlichen Familien, die in akute Notsituationen geraten sind.

Seit der Gründung der Aktion im Jahr 2007 wurden bereits mehr als 200 Familien mit finanziellen Zuwendungen von 500 bis 6.000 Euro rasch und unbürokratisch unterstützt.

Auslöser für die finanzielle Hilfe kann z.B. ein Unfall oder ein Todesfall sein, durch den ein Elternteil plötzlich alleine dasteht und die Kinderbetreuung neben der Arbeit am Hof organisieren muss. Auch die Folgekosten von schweren Krankheiten können Bauernfamilien an die finanziellen Grenzen bringen.

#### Wer kann um Spenden ansuchen?

Die Spendenaktion wurde für österreichische Landwirte ins Leben gerufen. „Wir wissen aus vielen Gesprächen, wie groß die Verzweiflung in Bauernfamilien sein kann, wenn etwa eine Krankheit eintritt, ein Unfall passiert oder ein anderes unvorhersehbares Ereignis die Familie trifft. Mit „Bauern für Bauern“ haben wir die Möglichkeit, in solchen Fällen schnell zu reagieren“, sagt Johann Schinko, Vorstand von „Bauern für Bauern“.

#### Wer steckt dahinter?

Initiator sind die Maschinenringe in Österreich, das sind über 80 Organisationen (Bund, Länder, Ringe).

Bei unvorhersehbaren  
Ereignissen wird  
schnell reagiert

„Die Idee des Maschinenring wurzelt in der solidarischen, wechselseitigen Hilfe unter Landwirten, etwa im Rahmen der Sozialen Betriebshilfe. Mit „Bauern für Bauern“ gehen wir noch einen Schritt weiter und helfen Familien, die durch Schicksalsschläge in schwierige Situationen geraten sind“, so Hans Peter Werderitsch, Obmann der Aktion „Bauern für Bauern“.

#### Wer entscheidet über die Spendenvergabe?

Bei der Vergabe der Spendengelder arbeiten die Landwirtschaftskammer, die Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) und die regionalen Maschinenring-Büros Hand in Hand. Jede Bauernfamilie, die Unterstützung benötigt, kann einen Antrag in einer der über 80 Maschinenring-Geschäftsstellen einbringen. Eine Mitgliedschaft beim Maschinenring ist nicht Voraussetzung. Der lokale Maschinenring Geschäftsführer füllt den Antrag mit dem Antragsteller aus und übermittelt diesen an „Bauern für Bauern“.

#### ! SPENDEN ABSETZEN

**Spenden an „Bauern für Bauern“ sind steuerlich absetzbar.**

Dazu müssen Sie uns Ihren vollständigen Namen und ihr Geburtsdatum bekanntgeben. Wir leiten diese Daten an das Finanzamt weiter, das Ihre Spende automatisch berücksichtigt.

Anschließend gibt die Landwirtschaftskammer ihre Stellungnahme zum Fall ab, ehe alle Unterlagen an das Vergabegremium (derzeit besetzt mit Vertretern von Landwirtschaftskammer, SVB, Österreichischer Bauernbund, Agrarverlag und „Bauern für Bauern“) übermittelt werden. Diese sieben Personen entscheiden, ob Hilfestellung im Rahmen der Statuten geleistet werden kann, sowie welcher Betrag zur Auszahlung gelangt. Dabei wird schnellstmöglich vorgegangen, um im Notfall rasch helfen zu können.

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36340000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.

**Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.**

Geben Sie dafür unter „Verwendungszweck“ Ihren Vornamen, Nachnamen und Ihr Geburtsdatum (laut Meldezettel) an.





- PRÄSENTATION DES GRÜNEN BERICHTS 2018 IM AIZ-KÄRNTEN -

# Der aktuelle Landwirtschaftsbericht bietet Licht und Schatten

Trockenheit, Unwetterschäden und steigende Betriebsaufwände ließen Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft sinken. Das Land steuert mit einem Maßnahmenpaket dagegen und forciert Innovationen. Präsentiert wurde der Bericht im neuen MR-Agrarinnovationszentrum, das zukünftig Landwirtschaft und Wirtschaft besser vernetzen soll.

Nachdem sich 2017 die durchschnittlichen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft je Betrieb erholt hatten, sind sie 2018 wieder um 7 Prozent auf 23.268 Euro gesunken. „Damit liegen wir zwar immer noch über dem Wert von 2016, dennoch ist das ein Rückschlag für unsere Bauern“, sagte Agrarreferent Martin Gruber bei der Präsentation des Grünen Berichts 2018. Ausschlaggebend für diese negative Entwicklung seien sinkende Erträge aufgrund von Trockenheit und Unwetterschäden auf der einen und steigende Betriebsaufwände in nahezu allen Bereichen auf der anderen Seite. „Der Klimawandel hat ein Loch in die Brieftasche der Bauern gerissen“, ergänzte Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Johann Mößler.

10.327 INVEKOS-Betriebe, also aktiv wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe, wurden im Jahr 2018 verzeichnet, was ein Minus von 81 Betrieben im Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr bedeutet. „Wir als Region können den Strukturwandel in der Landwirtschaft nicht alleine aufhalten, aber wir setzen Maßnahmen, um seine Auswirkungen abzufedern“, betonte Landesrat Gruber. Der Milch-Transportkostenzuschuss, die ausgeweitete Unterstützung bei Tierausfalls- oder Ernteausfallsversicherungen oder auch die Förderungen beim Wiederaufbau

zerstörter Wälder und Forststraßen seien Maßnahmen, mit denen die öffentliche Hand erhöhte Betriebsaufwendungen kompensieren würde. „Es steht für mich als Agrarreferent außer Frage, dass die Kärntner Landesregierung solche Unterstützungen auch in Zukunft leisten muss“, hielt LR Gruber fest.

Es sei entscheidend, welche Antworten Kärnten auf die Herausforderungen einer kleinstrukturierten Landwirtschaft, die sich in einem globalen Wettbewerb befindet, gibt. „Aus meiner Sicht geht es hier um Innovation, Modernisierung und Investitionen, die wir forcieren und unterstützen müssen“, so Gruber. Daher fand die Präsentation des Grünen Berichts dieses Mal auch im neuen Agrarinnovationszentrum des Maschinenring statt. Es soll ab 2020 als Drehscheibe für innovative Dienstleistungen, Produktideen und Anwendungen in der Landwirtschaft, von der Drohnentechnik über IT-Lösungen bis hin zur verbesserten Direktvermarktung, fungieren. Man schaffe hier ein einzigartiges Zentrum, mit dem die Innovationskraft der Kärntner Landwirtschaft weiter unterstützt werde, so Gruber. Auch 2018 seien immerhin 168 Millionen Euro in die Kärntner Bauernhöfe investiert worden. Die öffentliche Hand habe über 9 Milli-



onen an Förderungen dafür in die Hand genommen. „Wir haben erstmals über 1.800 Höfe, die als Bio-Betriebe arbeiten. 342 Jungbauern haben 2018 einen Hof übernommen. Das sind Zahlen, die Mut machen“, sagte deshalb der Agrarreferent.

Zur Stärkung der bäuerlichen Betriebe appellierte LK-Präsident Mößler eindringlich, in den Küchen der öffentlichen Hand noch mehr auf heimische Lebensmittel zu setzen. Eine auf Betrieben der Landwirtschaftskammer eingerichtete interdisziplinäre Arbeitsgruppe wird noch im Oktober in der Regierungssitzung mit den Sozialpartnern einen Bericht vorlegen, der entsprechende Möglichkeiten vorsieht. „Ich wünsche mir darauf aufbauend einen mutigen Beschluss der Kärntner Landesregierung, ein Bekenntnis zur heimischen Landwirtschaft. Unsere Bauern haben sich das verdient!“, hielt Mößler fest.

## ! WIE FUNKTIONIERT ES?

DER LAKESIDE-PARK DER LANDWIRTSCHAFT  
Der Maschinenring öffnet seine Tore für innovative Ideen.





# Service-Genossenschaft zog Bilanz



Landesgeschäftsführer Johannes Graf, Landesobmann Josef Steiner, Aufsichtsratsvorsitzender Erich Hudelist und Landesgeschäftsführer Mario Duschek begrüßten Frau Zagler als neues Vorstandsmitglied.

Die heurige Generalversammlung der MR-Service Kärnten eGen fand im November im neuen Agrarinnovationszentrum statt. Trotz schwierigem Umfeld entwickelte sich die gewerbliche Tochter im vergangenen Wirtschaftsjahr zufriedenstellend.

Wie schon in den letzten Jahren gehen Preis-, Kosten- und Konkurrenzdruck auch am Maschinenring nicht spurlos vorüber. So befassten sich die Gremien gemeinsam mit der Geschäftsführung in den letzten Monaten intensiv mit zukünftigen Einsparungspotentialen und der Hebung von Synergien. Nicht nur optimaler Personaleinsatz und effiziente Prozesse sind für die Zukunft der Genossenschaft wichtig, auch die Positionierung als der „Beste Arbeitgeber im Land“ wurde in der General-

versammlung besiegelt. Der Kerngedanke des Maschinenring, die Unterstützung der Mitglieder bei der täglichen Arbeit am Hof und auf dem Feld, wurde mit Gründung des Tochterunternehmens sichergestellt. Ohne die Einnahmen für die Arbeit im gewerblichen Bereich würde es keine zufriedenstellende, flächendeckende Vereinsstruktur mehr geben. Somit kann das bewährte Service auch in Zukunft in gewohnter Art und Weise angeboten und der Agrarbereich abgesichert werden.



Die Generalversammlung fand im neuen Agrarinnovationszentrum in der Drasendorfer Straße statt.



Trotz des milden Winters im Vorjahr konnten wir in der MR-Service auf ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 18/19 zurückblicken.

ÖR Josef Steiner  
Landesobmann



Nach den Grußworten und dem Jahresbericht von Landesobmann Josef Steiner präsentierten die beiden Landesgeschäftsführer Mario Duschek und Johannes Graf die Entwicklung in der Maschinenring-Service Kärnten eGen, welche wiederum sehr zufriedenstellend war. Im Dienstleistungsbereich der MR-Service wurde mit 18 Mio. Euro Umsatz im Wirtschaftsjahr 2018/2019 ein nahezu gleich hohes Ergebnis eingefahren, wie im Vorjahr. Trotz des milden Winters ist das unter anderem auf den erfolgreichen Ausbau der Grünraumdienstleistungen und die Einführung neuer Geschäftsfelder wie Reinigung/Objektbetreuung, so wie auf die Optimierung von Kundenbetreuung und Prozessen in den vorhandenen Geschäftsbereichen zurückzuführen. 2018 wurde mit dem Bau des neuen Agrarinnovationszentrums in der Drasendorfer Straße auch der Grundstein für die zukünftige Weiterentwicklung gelegt.

## Die Wahlen

In der Generalversammlung wurden auch der Vorstand sowie der Aufsichtsrat neu gewählt. Landesobmann Josef Steiner wurde einstimmig wiedergewählt. Sein neuer Stellvertreter heißt Georg Scheiflinger, seines Zeichens Obmann des Maschinenring Spittal. Einstimmig wurden auch alle anderen Mitglieder des Vorstandes gewählt. Erstmals ist nun auch eine Frau Vorstandsmitglied: die neue Bäuerinnenvertreterin im Maschinenring, Susanne Zagler. Aufsichtsratsvorsitzender Erich Hudelist wurde nicht nur einstimmig in seinem Amt bestätigt, er erhielt auch eine Ehrenurkunde für sein 25-jähriges Mitwirken in der Funktionärschicht der MR-Organisation. Mit Harald Gardner wurde der Obmann des Maschinenring Völkermarkt zu seinem Stellvertreter gewählt.

Erich Hudelist wurde für seine 25-jährige Tätigkeit geehrt.



Erfolgreiche Bilanz zog die Maschinenring-Service Kärnten eGen, ein Tochterunternehmen der Kärntner Maschinenringe.



## AUS ALPEN IN DIE WELT: ALLES FÜR DEN PROFESSIONELLEN PFLANZENBAU.

Landtechnik von LEMKEN erkennt man nicht nur an der blauen Farbe, sondern vor allem an der Qualität, Vielseitigkeit und Robustheit. Diese geben wir als Technologieführer mit auf den Weg. Weltweit arbeiten mehr als 1.600 Mitarbeiter daran, für jeden unserer Kunden die exakt an ihre Bedürfnisse angepasste Lösung zu entwickeln.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2020.

Ihr Gebietsverkaufsleiter  
Reinhold Kogler, mobil 0664 8 21 57 36  
kogler@lemken.com





# Schnee, Regen, Sturm & Muren: Ein harter November in Kärnten

Riesige Mengen an Schnee und Regen sowie Sturm und Unwetter sorgten im November für Chaos in Teilen Süd- und Westösterreichs. In einigen Kärntner Gemeinden wurde von den Behörden Zivilschutzalarm ausgelöst. Neben den Blaulicht-Organisationen und den Mitarbeitern der Kelag waren auch Maschinenring-Trupps im Dauereinsatz.

Kaum waren die Schneemassen weggeräumt und die Straßen wieder befahrbar, steuerte die nächste Schlechtwetterfront auf Kärnten zu. Die Schneefallgrenze stieg und so mussten in weiten Teilen Kärntens Hochwasserwarnungen ausgegeben werden. Orkanböen mit bis zu 120 km/h fegten über das Land. Die Niederschläge verursachten Muren. Ein Mensch wurde sogar unter den Erdmassen begraben und starb. Montage-Trupps von Kelag und TINETZ arbeiteten tagelang mit

Hochdruck. Aufgrund von Straßensperren konnten sie in einigen Gebieten nur verzögert mit der Wiederherstellung der Stromversorgung beginnen. Hunderte Haushalte waren tagelang ohne Strom. Nach einer kurzen Wetterberuhigung kündigten sich jedoch alle Tage weitere Niederschlagswellen an. Im Lesachtal waren die Straßenmeistereien und der Maschinenring im Dauereinsatz. Sogar Hubschrauber und hunderte Soldaten halfen beim Katastropheneinsatz mit.

## ! KATASTROPHENHILFE

### Vorbeugen, Sofortmaßnahmen & Wiederherstellung

Der Maschinenring ist bekannt für sein großes Know-how im Bereich des Krisenmanagements und der Katastrophenbewältigung. Doch auch vorbeugende Maßnahmen werden von ihm gesetzt.



Bilder von den Unwettereinsätzen im Bereich Schwarzwald/Kaning.



Auch in Innerteuchen bei Arriach waren die Hilfstrupps im Einsatz (Bild oben).



Einsatztrupps des Maschinenring Feldkirchen waren im Mölltal unterwegs.

# - HERBST FUTTERMITTELAKTION - SOLIDARITÄT BY MASCHINENRING



In unserer Herbst-Ausgabe der Landeszeitung haben wir zu einer zweiten Unterstützungsaktion für Futtermittellieferungen nach Oberkärnten aufgerufen. Den Bauern in den vom Unwetter betroffenen Regionen konnten wir noch zehn Lieferungen von Futtermitteln zukommen lassen.

Über ein Jahr ist seit den verheerenden Unwettern in Oberkärnten vergangen. Noch immer spüren die Bauern die Folgen der Unwetter. Zum Teil konnten Flächen noch nicht rekultiviert werden und es fehlte dadurch an Futter. In den letzten Monaten organisierte der Maschinenring zehn Lieferungen von Futtermitteln an die

Landwirte in Oberkärnten. Rund 330 Heu- und Silageballen wurden von Landwirten, die zu viel Futter haben gekauft und an die betroffenen Bauern geliefert. So können alle Tiere über den Winter versorgt werden. Ein Dank gilt hier auch den Firmen Rabinig und Winkler, welche die Transporte durchgeführt haben.

stützen, die im November 2019 von den Unwettern so stark geschädigt wurden. Dies soll in den nächsten Monaten erfolgen.

## ! DIE HILFE IM DETAIL

### Das Resümee der Aktion im Frühling und Herbst

Über 700 Ballen (Heu, Stroh, Grassilage) wurden nach Oberkärnten transportiert. Über 20 Transporte wurden durchgeführt. Die Aufteilung der Futtermittel erfolgte zum Großteil durch die Bauern vor Ort.

Über 80 Mitglieder und Maschinenringe haben Geld gespendet. Rund 80 Betriebe waren bereit ihre Futtermittel zur Verfügung zu stellen.

**Unwetter November 2019**  
Im November 2019 wurden zahlreiche Bauern im Oberkärntner Raum (rund um das Mölltal, Gegendtal etc.) von heftigen Unwettern getroffen. Ställe wurden unter Muren verschüttet, Tiere sind verendet und ganze Höfe waren zumindest vorübergehend unbewohnbar. Mit den restlichen Spendengeldern aus der Aktion 2018, werden wir die Landwirte unter-





# Mit geballter Kraft für sichere Straßen und Parkflächen



In den Ringgebieten der Maschinenringe Spittal, Villach - Hermagor, Gurk, Feldkirchen und Nockberge standen die MR-Räumfahrzeuge bereits im Einsatz. Durch die große Schlagkraft wird ein professioneller und gründlicher Winterdienst auch unter schwierigsten Witterungsverhältnissen garantiert.



Mitte November waren die Dienstleister des Maschinenring nicht nur im Hilfeinsatz, sie rückten auch zu zahlreichen Winterdienst-Einsätzen aus.

Der Winterdienst ist für den Maschinenring ein wichtiges Geschäftsbereich und für unsere Dienstleister eine bedeutende Zuverdienstmöglichkeit. Erfreulich ist, dass wir unsere Stellung am Markt weiterhin festigen konnten. Unsere größten und wichtigsten Kunden vertrauen auch in diesem Winter auf die Verlässlichkeit des Maschinenring. Die Schneeräumer in Oberkärnten waren trotz der Wetterkapriolen im November 2019 gewappnet und konnten alle Kunden zu deren Zufriedenheit betreuen.

### 365 Tage im Jahr da

Auch wenn die Kunden die MR-Mitarbeiter nicht jeden Tag persönlich sehen: Sie sind trotzdem täglich da! Meistens in der Nacht oder in den frühen Morgenstunden. Nachdem ja

auch die gesetzlichen Verpflichtungen laut § 93 StVO übernommen werden, sind die Mitarbeiter natürlich täglich zu Kontrollen und - wenn notwendig - für Streueinsätze bei den Liegenschaften unserer Kunden unterwegs. Sicher, schnell und zuverlässig sorgen sie für die Schneeräumung, Streuung, Kehrung und vieles mehr. Dank der Schlagkraft der Maschinen, der jahrelangen Erfahrung der Mitarbeiter und der regionalen Verankerung wird ein schneller, professioneller und gründlicher Winterdienst garantiert, auch unter schwierigsten Witterungsverhältnissen. Der persönliche Kontakt ist gerade im Bereich Winterdienst enorm wichtig. Falls Sie Anregungen oder wichtige Informationen für unsere Einsatzfahrer haben, melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Gebietsleiter.



# Baumkontrolle für mehr Sicherheit

Professionelle Begutachtung und moderne Baumpflege sorgen für gesunde, verkehrssichere Bäume. Dieses Service wird speziell von Gemeinden, Öffentlichen Institutionen und Firmen in Anspruch genommen.

Bäume sind ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gemeinden und Städte. Große Bäume setzen Akzente in jedem Park und Garten. Je mächtiger sie sind, je herrlicher ihre Kronen, desto unbezahlbarer werden sie. Vor allem in der heißen Jahreszeit sorgen Parkanlagen und Gärten mit großen Bäumen für schattige Plätze und ein angenehmes Klima. Sie speichern Wasser, filtern Staub, verbessern und reduzieren den Verkehrslärm. Um gesunde, kräftige aber auch verkehrssichere Bäume zu erhalten, sind regelmäßige Kontrollen und fachgerechte Kronen- und Dürrastpflege notwendig. Kranke oder altersschwache Bäume können, vor allem an stark frequentierten öffentlichen Plätzen und Straßen, zur ernsthaften und unkalkulierbaren Gefahr werden, wenn ein Bruch des Stammes bzw. großer Astteile oder die Entwurzelung drohen. Baumbesitzer oder Verfügungsberechtigte

sind gesetzlich für die Verkehrssicherheit ihres Baumbestandes verantwortlich und haften für Schäden, die aufgrund eines mangelhaften Zustandes verursacht werden. Die sog. Verkehrssicherungspflicht ergibt sich aus dem § 1319 ABGB und beinhaltet auch die Haftung für Bäume. Im Schadensfall muss nicht der Geschädigte, sondern der Baumbesitzer nachweisen, was er unternommen hat, um eine Gefährdung zu vermeiden. Sollte sich herausstellen, dass dieser sorglos gehandelt hat, indem der Baumbestand sich selbst überlassen wurde, so haftet dieser persönlich. Der Baumbesitzer haftet im Schadensfall nur dann nicht, wenn „höhere Gewalt“ geltend gemacht werden kann. Dies wäre dann der Fall, wenn es trotz nachgewiesener regelmäßiger Kontrollen und Pflegemaßnahmen durch extreme Witterungsverhältnisse dennoch zu Schäden gekommen ist.

## JETZT INFORMIEREN

Setzen Sie sich für ein Beratungsgespräch mit mir in Verbindung.

Mit der vollständigen Erhebung des Baumbestandes und Beurteilung jedes einzelnen Baumes durch einen Fachmann lässt sich das Haftungsrisiko beträchtlich vermindern.

Gerade jetzt in der unwetterfreien Zeit macht es Sinn, den Baumbestand genau zu überprüfen und mögliche Risikobäume zu entschärfen.

Christian Lippe  
Leiter Garten Kompetenz Center  
Tel. 05 9060 200 23





# Dienstleistungen aus der Region für die Gemeinden

Sicherheit, Schlagkraft und Wertschöpfung in der Gemeinde - dafür steht der Maschinenring. Fast alle Kärntner Gemeinden greifen auf Dienstleistungen des Maschinenring zurück. Aus dem Kerngeschäft Winterdienst heraus entwickelte der Maschinenring zahlreiche Angebote für die Kommunen.



**Maschinenring-Dienstleister Stefan Messner-Schmutzer ist mit seiner Fräse im Gemeindegebiet von Heiligenblut unterwegs. Das Foto zeigt den ersten Einsatz im November 2019.**

Vor allem in den Geschäftsfeldern Grünraumdienst, Spezialbaumfällungen, Baumkartierung und Baumpflege sowie im Bereich Naturgefahren-Service für Aufräumungs- und Rekultivierungsarbeiten nach Unwetterereignissen ist der Maschinenring für Gemeinden erste Anlaufstelle. Nach den zahlreichen Schäden in der Natur sind auch Begrünungen mit Spezialsaatgut und -technik sowie ingenieurbaubiologische Maßnahmen zur Stabilisierung der Oberflächen notwendig.

Neben diesen aktuellen Themen kommen haftungsrechtlich weitere Herausforderungen auf die Kommunen zu. Erwähnenswert sind hier die Erstellung eines Baumkatasters und eines Baumpflegekonzeptes für alle im öffentlichen Raum befindlichen Bäume. Hier kann der Maschinenring auf

die Erfahrungen von eigenen Spezialisten (sogenannte Aboristen) zurückgreifen. Über ein Viertel der Kärntner nutzen bereits diese Dienstleistung. Eine besondere Dringlichkeit dieser Maßnahme ist durch das vermehrt auftretende Eschentriebsterben entstanden.

In diesem Zusammenhang können wir den Gemeinden auch eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung von Flächen mit Neophytenbewuchs anbieten. Hier arbeiten wir mit wissenschaftlichen Institutionen zusammen, die unsere Tätigkeiten fachlich begleiten und uns helfen diese weiter zu entwickeln.

Das Vorzeigeprojekt Bienenwies´n unter anderem auch mit dem Kooperationspartner Kärntner Gemeindebund hat sich bereits im ersten Jahr sehr gut entwickelt. Über 30 Hektar Bienenwies´n und Blühstreifen wurden in Summe angelegt. Fortsetzung folgt.

Präs. Bgm. Peter Stauber, GF Peter Heymich und MR-GF Johannes Graf diskutierten über Lösungsansätze für die Herausforderungen der Gemeinden bei der Bewältigung ihrer Aufgaben.



## Gemeinde Dellach im Drautal: In jeder Hinsicht gut aufgestellt

Seine Wurzeln hat Dellach im Drautal im Bergbau und auch die Drauhatte von jeher als Transportmittel eine große Bedeutung. Vor zwei Jahren wurde das 750-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Zahlreiche Gastronomie-, Klein- und Mittel- sowie Landwirtschaftsbetriebe sind vorhanden, die stetig und innovativ wachsen. Sehr viele Bewohner engagieren sich bei den drei Freiwilligen Feuerwehren und bei über 20 verschiedenen Vereinen, die Brauchtum, Kultur und Sport pflegen oder die sich aus unterschiedlichsten Interessen der Mitglieder gebildet haben und auf diese Weise Alt und Jung sowie Tradition und Neues verbinden. Wir freuen uns jedes Jahr auf die große Anzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen.

### Welche Herausforderungen müssen die Gemeinden in Zeiten wie diesen bewältigen?

Um der Abwanderung entgegen zu wirken, ist es wichtig für wohnortnahe Arbeitsplätze und eine optimale Versorgung der Bewohner zu sor-

gen. In Dellach im Drautal hat sich in den letzten Jahren viel in dieser Hinsicht getan. Betriebe, wie Europlast und Alpha Tech, haben erweitert und eine renovierte M-Preis-Filiale wurde wieder eröffnet, die auch regionale Produkte von heimischen Landwirten anbietet. Aber auch die Gemeinde selbst hat einige Projekte umgesetzt, wie die Generalsanierung des Waldbadrestaurants beim Erlebnisschwimmbad und die Eröffnung einer Kindertagesstätte, damit junge Eltern wieder leichter ins Berufsleben einsteigen können.

### Kooperation mit Maschinenring um Kosten zu sparen

Der Maschinenring koordiniert in Dellach im Drautal die regionalen Landwirte bei der wichtigen Aufgabe der Schneeräumung, damit sichergestellt ist, dass die Dellacher Bevölkerung immer unter besten

Voraussetzungen auf den Straßen unterwegs ist. Ebenso wurde vom Maschinenring ein Baumkataster für die Bäume entlang der öffentlichen Verkehrsflächen erstellt. Unsere Gemeinde ist sehr zufrieden, dass die Baumpflege und die Überprüfung der Bäume vom Maschinenring so fachgerecht ausgeführt werden.

### Regionale Landwirte im Einsatz für Gemeinden

Für unsere Gemeinde ist es sehr bedeutsam, dass uns die regionalen Landwirte, vor allem mit ihrem Technischen Know-how, beim Winterstraßendienst unterstützen.

### Was ich noch sagen möchte...

Wir sind froh, dass der Maschinenring Arbeitsplätze schafft und dass man sich auf seine Arbeit verlassen kann. Wir wünschen uns auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit.



**JOHANNES PIRKER**  
Bürgermeister Dellach/Drautal

### ! DIE GEMEINDE

Die Gemeinde liegt auf 600 m Seehöhe und hat ca. 1.600 Einwohner. Das Gemeindegebiet umfasst 76 km<sup>2</sup>. Es gibt zwei Hausberge: Der Knoten und der Mokar. Sie sind bei Einheimischen sowie bei Urlaubern sehr beliebte Ausflugsziele. Beliebt ist auch das eigene Waldbad mit generalsaniertem Restaurant, top ausgestattetem Campingplatz mit 220 Stellplätzen und 20 Mobilhomes. Vervollständigt wird das Angebot durch Sportplätze, Skaterplatz, Beachvolleyballplatz, Kinderspielplätze und eine Kneippanlage. Die Besucher der Drauoase erwarten eine Spiel- und Badebucht am Fluss, mit angrenzender Liegewiese, ein Grillplatz und ein Baumhaus. Der Drauradweg führt direkt am Campingareal vorbei. Der Fremdenverkehr spielt eine sehr große Rolle.



# Nachhaltige Investition in die Zukunft

Mit dem Projekt „Bienenwies´n“ entstanden alleine in Kärnten bereits 300.000 m<sup>2</sup> neue Wiesenflächen. -und das nur in den Anlagemonaten April bis Juni sowie im September. Salzburg, das Burgenland und Niederösterreich nehmen ebenso seit heuer am Projekt Bienenwies´n teil. Weitere Bundesländer folgen. Anlagestart im Jahr 2020 ist der April.

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut. Daher startete der Maschinenring Oberösterreich 2018 gemeinsam mit dem Bienenzentrum OÖ und Landesrat Max Hiegelsberger eine Blühstreifen-Aktion. Schon im ersten Jahr wurden ganze 300 Kilometer Blühstreifen aus hochwertiger, zertifizierter österreichischer Saatgutmischung angelegt.

## Eigene Marke in Kärnten

In Kärnten wurde im Jahr 2018 die Marke „Bienenwies´n“ geschaffen. Begleitend dazu wurde eine eigene Homepage ([bienenwiesn.at](http://bienenwiesn.at)) gemacht und zahlreiche Kommunikationsinstrumente wie Folder, Fibeln als Anlegeinformation, Aufkleber, Schilder und vieles mehr produziert. Von dem exklusiven MR-Bienenwies´n-Saatgut, das zu 100 Prozent aus österreichischem Wiesen- und Wildblumensamen besteht, wurden alleine in den Monaten April, Mai und Juni über 25.000 m<sup>2</sup> Blühfläche bei Firmen, Privaten und Gemeinden in ganz Kärnten durch den Maschinenring angelegt. Über 55 km Blühstreifen entlang von Ackerflächen (mit einer Breite von 3 m) entstanden. MR-Bienenwies´n-Saatgut zur Selbstanlage für 104.000 m<sup>2</sup> wurde ausgegeben. Umgerechnet ergibt das eine Fläche von neuen Bienenwiesen in Kärnten von 300.000 m<sup>2</sup> und das nur im Frühjahr 2019. Unzählige Eigeninitiativen entstanden. Erhältlich ist das Saatgut nun auch in allen Kärntner Lagerhäusern.

## ! MACHEN SIE MIT

### Wir starten wieder im Frühjahr 2020!

Eine Bienenwies´n,  
ist das was für mich?

Schon! Es sei denn, du  
hast eine Wohnung.

Wenn nicht: Egal ob Gemeinde, Firma,  
Landwirt oder Privathaushalt. Jeder  
kann einen Teil seiner Grünfläche zur  
Bienenwies´n machen. Es sieht nicht  
nur schön aus, sondern ist für Bienen  
und alle Blüten bestäubenden Insekten  
von großer Wichtigkeit.



Cool, dann hol´  
ich mir in irgend einem  
Heimwerkermarkt eine Samenpackung!

Kannst du machen, die Blumen sehen  
hier aber in den meisten Fällen nur gut  
aus und bringen den Insekten wenig.

Nur unser offizielles Bienenwies´n-  
Saatgut bietet diese Vielfalt und  
stammt zu 100 % aus Österreich. Hier  
pflanzt du Blumen an, die von den  
Insekten auch wirklich genutzt bzw.  
gebraucht werden. Das Saatgut ist  
zertifiziert und wird durch die Kärntner  
Saatbau seit Jahrzehnten vermehrt.  
Bekommen tust du es bei unseren  
Fachmarktpartnern, den  
Kärntner Lagerhäusern.



Wie komme ich zu meiner Wiese?

Alle Informationen zum Projekt  
sowie ein Anfrageformular  
findest du auf  
[www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at)







## Sie sorgen für Sicherheit entlang der Autobahn

Für die fachgerechte Durchführung von forstlichen Pflegearbeiten entlang des Streckennetzes der Asfinag sind unsere Trupps in den Bereichen der Autobahnmeistereien Villach und Wolfsberg unterwegs.

Die Arbeiten umfassenden die fachgerechte Pflege der Gehölzbestände, insbesondere der Begleitgehölze entlang der Autobahn. Dabei stehen die fachmännische Pflege und Entwicklung der verkehrssicheren, stabilen, vitalen und ökologisch wertvollen Gehölzbestände im Mittelpunkt. Die Mitarbeiter sorgen mit ihrer Arbeit für die Gewähr-

leistung der Verkehrssicherheit und eine langfristige sowie bestmögliche Erhaltung der vielseitigen Funktionen der Gehölzbestände. Haben diese doch umfangreiche Aufgaben wie: Immissionsschutz, Schadstoff- und Wasserrückhalt, Sichtbarriere für Anrainer, Schutz vor Naturgefahren, Erosionsschutz, verkehrstechnische Funktionen, Gestal-

tungsfunktion sowie ökologische Funktionen. Im Einsatz sind derzeit Trupps des Maschinenring Wolfsberg (auf der A2 von der Pack bis Völkermarkt) sowie Dienstleister der Maschinenringe Villach - Hermagor und Feldkirchen (im Bereich Villach). Sollte das Wetter mitspielen, werden die Arbeiten bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.



## - IM WEIHNACHTSAUFTRAG -

Der Maschinenring ist für seine Vielseitigkeit bekannt. Im Auftrag des Kunden Cafe Del Sol in Klagenfurt wurde die Filiale festlich aufgezückt, inklusive eineinhalb Meter großem Adventkranz.

„Wir sind Problemlöser und schaffen ganz besondere Aufträge“, erzählt Kundenbetreuer Christian Lippe. „Wenn der Kunde einen Christbaum benötigt, bekommt er ihn - und wenn er es wünscht, wird er von uns auch gleich aufgezückt“, so Lippe weiter. Für das beliebte Cafe Del Sol in Klagenfurt haben die Maschinenring-Dienstleister gleich die komplette Palette der Weihnachtsdeko ausgepackt. Ein Eyecatcher ist der rund eineinhalb Meter große Adventkranz, der vom Maschinenring und der Erlebnisgärtnerei Sattler konstruiert, zusammengeschweißt, festlich geschmückt und dann auch noch sicher aufgehängt wurde. Im und um das Restaurant wurde festlicher Weihnachtsschmuck angebracht. Ein wunderschöner Weihnachtsbaum samt Geschenke zierte den Gastraum. Selbst der Weihnachtsstern wurde passend platziert.



FIATPROFESSIONAL.AT

PROFIS WIE SIE



FIAT PROFESSIONAL: DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR ALLE TRANSPORTAUFGABEN.  
DUCATO INIZIO SCHON AB € 17.990,- EXKL. UST.



Symbolfotos. \* Angebotspreise gelten für folgendes Modell: Ducato 296.0LW.6 inkl. Option TW3. Preis inkl. 20% MwSt. € 21.588,- Angebot für Unternehmer gem. UGB. Nicht gültig für Flottenkalkulationen und bereits zugelassene Neufahrzeuge. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. \*\*2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf bis zu 200.000 km. Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 11/2019.



KUNDENCENTER  
KLAGENFURT  
St. Veiter Straße 209  
Tel. 0463/43 200-0  
www.denzel.at



# Der perfekte Job fürs neue Jahr

Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig. Wenn du Lust auf Veränderung hast, komm ins Maschinenring-Team! Wir haben abwechslungsreiche und sichere Jobs in deiner Region!



Der Maschinenring ist ein vielseitiger Arbeitgeber mit familiärer Arbeitsatmosphäre, regionalen Arbeitsmöglichkeiten und vielen spannenden Tätigkeitsbereichen im Unternehmen. Während der Maschinenring bei den Landwirten als Arbeitgeber gut bekannt ist, ist das im Angestellten-Bereich noch weniger der Fall. Daher setzt der Maschinenring bei der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern auf klare Berufsbilder, fachliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Benefits. Die Job-Möglichkeiten sind vielseitig, es gibt Arbeitsplätze in über 20 Berufsbildern.

## Regionalität als Stärke

Fast tausend Menschen arbeiten über den Maschinenring im Bundesland Kärnten: Viele davon in den „Service-Bereichen“: Winterdienst, Grünraumdienst, Forst & Bioenergie, Objektbetreuung & Reinigung. Dazu kommen viele Zeitarbeit-Jobs im maschinenringeigenen Leasingunternehmen

MR Personal in den Bereichen Bau, Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, industrielle Fertigung, Transport, Logistik, Handel und Tourismus sowie sonstigen Berufsfeldern. Zusätzlich

Du suchst den perfekten Job für's neue Jahr? Haben wir!



sind etliche Büromitarbeiter in den Kärntner MR-Geschäftsstellen beschäftigt. Sie arbeiten in den Bereichen Verrechnung/Vertriebsinnendienst,

Disposition, Kundenbetreuung sowie als Führungskräfte. Es sind auch ständig Lehrlinge in Ausbildung. Aufgrund seiner regionalen Struktur bietet der Maschinenring zahlreiche Jobs vor Ort, wodurch sich das Pendeln erübrigt. Ein Arbeitsplatz „vor der Haustüre“ ist attraktiv und sicher: den Maschinenring gibt es bereits seit den 60-er Jahren in Österreich, mit stetig neu erschlossenen Geschäftsfeldern und steigendem Umsatz. Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche bietet der Maschinenring seinen Arbeitnehmern interessante und herausfordernde Tätigkeiten mit großem Gestaltungsspielraum und eigenverantwortlichen Aufgabenbereichen. Wichtig sind neben einer fachgerechten Bezahlung die richtige Firmenkultur, ein wertschätzender Umgang sowie eine sinnstiftende Tätigkeit. Nicht zuletzt leisten die Mitarbeiter durch ihren Einsatz einen wichtigen Beitrag für den Erhalt bäuerlicher Familienbetriebe und des ländlichen Raumes.

# Berufsaussichten in der Agrarwirtschaft

Als größter Arbeitgeber am Land steht für den Maschinenring die Jugendförderung an oberster Stelle. Ein gutes Beispiel dafür ist die Patenklasse des Maschinenring Gurk.



Am Mittwoch, den 13.11.2019, war die erste Klasse der Agrar-HAK Althofen zu Besuch beim Maschinenring Gurk. Der Maschinenring ist die sogenannte Patenfirma für diese Klasse. An der gesamten BHAK Althofen sind 18 Unternehmen als Patenfirmer aktiv. So hat jede Klasse der BHAK Althofen ein Unternehmen in der Region, zu dem sie besonders intensive Kontakte pflegt. Diese Zusammenarbeit von Unternehmen und Schule hat sowohl für die Patenfirmer als auch für die Schüler große Vorteile:

- Der regelmäßige Kontakt der Schüler mit ihrem Partnerunternehmen vertieft das Verständnis der Jugendlichen für die Wirtschaft. Bei Exkursionen in die Unternehmen lernen die Schüler ihre Patenfirma kennen. Experten aus den Unternehmen unterstützen die Schule mit Fachvorträgen.
- Die Schüler erarbeiten von den Unternehmen in Auftrag gegebene Projekte - auch als Maturaprojekte - und bringen junge, unkonventionelle und doch schon professionelle Lösungen ein.
- An Praxistagen können die Jugendlichen ins Unternehmen hineinschnuppern, die Firmen vergeben Ferienarbeitsplätze an geeignete Schüler und lernen so ihre zukünftigen Arbeitskräfte gut kennen.
- Die Verbindung der Schüler und der Schule zur regionalen Wirtschaft wird verstärkt.



Im Sinne dieses Konzeptes fand auch der Besuch der ersten Klasse Agrar-HAK beim Maschinenring statt. Nach der freundlichen Begrüßung durch Geschäftsführer Peter Breszto-wanzsky wurden die Schüler über die Geschichte und Unter-

nehmensstruktur des Maschinenring informiert. Weitere Themen des Vortrages waren die Tätigkeiten des Maschinenring, von den Agrar-Dienstleistungen über die Grünraumdienste und die Objektbetreuung bis zum Personalleasing. Die Schüler interessierten sich besonders für die Möglichkeit ein Praktikum beim Unternehmen zu machen und später im Erwerbsleben auch für den Maschinenring tätig zu werden. Der Abschluss des Besuches bildete ein Rundgang durch das neue Betriebsgebäude des Maschinenring Gurk in Althofen. Der Standort wurde erst zu Beginn des Jahres 2019 feierlich eröffnet.

Neues von Fritz & Florian

Informationen dazu auf [maschinenring-jobs.at](http://maschinenring-jobs.at)

#besterarbeitgeber

Für wertvolle Arbeit nur das Beste

BESTELLAKTION: 6€\*  
\*pro Einheit, auf ausgewählte Sorten, inkl. MwSt. bis 31.01.2020

RZ ~280

**KWS GRANADOS**

Die orange Körnerbombe

Die nächste Generation

RZ ~290

**AGRO GANT**

Der ErtragsGIGANT

Die nächste Generation

RZ ~340

**KORVINUS**

Sichere Erträge auf allen Lagen

RZ ~380

**KWS SMARAGD**

DAS Körnermais-JUWEL

Die nächste Generation



Ihr Gebietsberater  
Christian Kaufmann  
Mobil: 0664/963 16 66  
[www.kwsaustria.at](http://www.kwsaustria.at)

ZUKUNFT SÄEN  
SEIT 1856

KWS



Frohe Weihnachten

und ein gemeinsames erfolgreiches Jahr 2020!



Wissenstransfer und Neuwahl in Lech am Arlberg

# Das war die Bundestagung 2019

Wissen erweitern - das stand im Mittelpunkt der Maschinenring Bundestagung 2019. Mehr als 380 Teilnehmer, Funktionäre, Mitarbeiter, Partner, Vertreter internationaler Maschinenringe und Ehrengäste, trafen sich vom 18. - 19.09.2019 im sport.park.lech in Lech am Arlberg. Am ersten Tag ging die Generalversammlung des Maschinenring Österreich über die Bühne. Dabei wählten die Delegierten, die die bäuerlichen Eigentümer des Maschinenring vertreten, ihren neuen Bundesobmann: Christian Angerer aus Tirol wurde mit großer Mehrheit in diese Position berufen. Geschäftsführer Franz Sturmlechner präsentierte aktuelle Zahlen, das Team des Maschinenring Österreich Rückblicke und Ausblicke in ihren Fachbereichen. Zwei externe Referenten lieferten spannende Impulsreferate: Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann spannte einen spannenden Bogen über die Rolle der Bäuerinnen und des Maschinenring. Herbert Kneissl, Chief Marketing Officer Erber AG, berichtete über das Engagement von Biomün für die Maschinenring Hilfsaktion „Bauern für Bauern“. Der Galaabend war dem Netzwerken gewidmet. Bürgermeister

Der Donnerstagvormittag startete mit zwei Gastreferaten: Abraham Sohm von WBI Wissensmanagement reflektierte, wie man „Wissen managt und wie man mit Wissen managt“. Denn Wissen zu sichern und zu verteilen ist eine zentrale Aufgabe für Organisationen wie den Maschinenring. Heiter war das Seminarkabarett von Elke Pelz-Thaller, Seminarbäuerin und Coach. Sie führte in Erfolgsstrategien ebenso ein wie in die Gehirnforschung und das alles mit Augenzwinkern und vielen Beispielen aus der Landwirtschaft.



Gleich darauf folgte mit den Exkursionen das nächste Programm-Highlight. Sie führten die Teilnehmer etwa zu einer hochalpinen Landwirtschaft oder zu drei kleinen Landwirtschaften und der Motormäher-Firma Ibex.



Am Abend stand Vorarlberg im Zentrum. Mit der Rede von Landesrat Christian Gantner, der Premiere des Maschinenring Kabarett von Landesobmann Armin Schwendinger und dem Obmann des Oberlands, Leonhard Salzgeber. Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Seestern Quintett.



Ludwig Muxl begrüßte die Gäste und Christian Angerer stellte sich kurz als neuer Bundesobmann vor. Klaus Schwarz, Obfrau-Stellvertreter in der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, betonte ebenso wie Josef Moosbrugger, Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich, die Wichtigkeit des Maschinenring und die fruchtbare Zusammenarbeit. Mit Schwung klang der Abend mit der Bradlberg Musi aus.



Berichte von der Bundestagung und viele weitere Fotos: [www.mr-bundestagung.at](http://www.mr-bundestagung.at)

## DER SCHÖNE IST EIN BIEST.

Der STEYR Terrus CVT mit bis zu 300 PS.



**STEYR**  
TRAKTOREN  
Worauf du dich verlassen kannst.



Vielen Dank an unsere Unterstützer und Sponsoren.

prosolution.com

ZEITMANAGEMENT – VOM AUFZEICHNEN BIS ZUR LOHNABRECHNUNG.

**go!**  
ProSolution®

Digitale Zeiterfassung.  
IN ECHTZEIT PER WEB, APP, TERMINAL.

**Kommen Sie zu uns!**  
Mit uns haben Sie eine gute Zeit.

WEBBASIIERT · MOBIL · DIGITAL · INNOVATIV

**ProSolution®**  
Business Software Technology  
[www.prosolution.com](http://www.prosolution.com) | [office@prosolution.com](mailto:office@prosolution.com)

**ISEKI** Ihr Job. Unser System.

**Ihr Job. Unser System.**

Jeden Tag eine andere Herausforderung.  
Jeden Tag eine Lösung.

Gras, Wildkraut, Laub, Sand, Acker, Schnee - mit dem Iseki System sind Sie auf alles vorbereitet. Speziell entwickelte Anbaugeräte machen aus einer Iseki Maschine einen ganzen Fuhrpark! Systematisch denken lohnt sich.

Ihre ideale Kombination aus Grundmaschine und Anbaugeräten finden Sie bei Ihrem ISEKI Fachhändler oder auf [www.iseki.de](http://www.iseki.de)





# 15 Zukunftsprojekte für die Landwirtschaft starten

Der Maschinenring Cluster lädt 2019 bis 2022 wieder alle österreichischen Landwirte ein, sich an neuen Zukunftsprojekten für die heimische Landwirtschaft zu beteiligen. Er fördert die Zusammenarbeit der österreichischen Landwirte zur Nutzung von gemeinsamen Kostenvorteilen, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschafts- und Innovationstätigkeit und zur gegenseitigen Unterstützung.

## Digitalisierung

- Konzeptionsprojekt Digitalisierung österreichweites Projekt
- MR App

## Versuchs- und Demonstrationsbetriebe

- Versuchs- und Demonstrationsbetriebe österreichweites Projekt

## Nährstoff- und Bodenschutzmanagement

- Ausrollung des Nährstoff- und Bodenschutzmanagements für eine nachhaltige Landwirtschaft
- Bodenuntersuchungs-, Mess- und Informationssystem zur Steigerung der Ressourceneffizienz in der Landwirtschaft (BUMIS-Ressourceneffizienz)
- Nährstoff-Depot

## Energieeffizienz in der Land- und Forstwirtschaft

- Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich

## Arbeitskräfte und Arbeitsplätze im ländlichen Raum

- Erschließung des Arbeitskräftepotenzials der Frauen in der Landwirtschaft

- Freiwilligenarbeit am Bauernhof 2.0

## Forcierung und Weiterentwicklung von integriertem Pflanzenschutz, nachhaltigem Betriebsmitteleinsatz und alternativer Bodenbearbeitungsmethoden

- Mehrmädiges Grünland zeitgemäß bewirtschaften
- Gesellschaftsfähiger und produktionsorientierter Pflanzenschutz
- Neophytenmanagement - Monitoring, Bekämpfung und Verwertung von Neophyten



Weitere Informationen unter [maschinenring.at/cluster](http://maschinenring.at/cluster)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

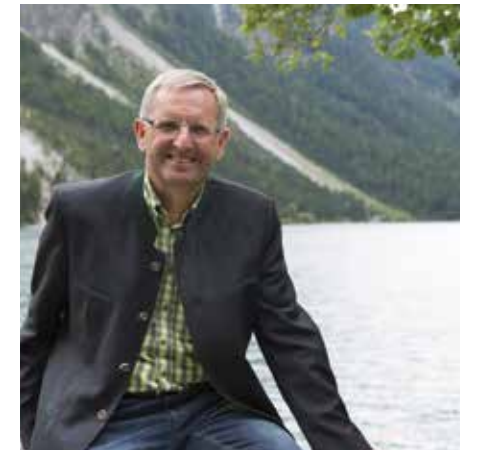
- Österreichweite Begleitprojekte
- Vernetzung der Fachexperten
- Einführung und Ausrollung Qualitätssystem Agrar
- Öffentlichkeitsarbeit

# NEUER MASCHINENRING BUNDESOBMANN GEWÄHLT

1994 war Christian Angerer Gründungsmitglied des Maschinenring Reutte, der heute Teil des Maschinenring Tiroler Oberland ist, 2016 wurde er zum Tiroler Landesobmann gewählt. Nun wurde der Ex-Banker sowie Schaf- und Ziegenzüchter neuer MR-Bundesobmann.

Der Maschinenring ist eine Erfolgsgeschichte. Schon die Gründungsidee, dass sich Bauern gegenseitig helfen, ist bestechend. Das gegenseitige Aushelfen mit Arbeitskraft, Know-how und Maschinen, die gemeinsame kostensparende Anschaffung und Nutzung von Geräten, das hat heute noch Gültigkeit. In der aktuellen Situation der Landwirtschaft können alle vom Maschinenring profitieren. Diesen Gedanken möchte ich stärken“, sagt der neue Bundesobmann Christian Angerer bei seiner Antrittsrede. Der Breitenwanger ist in vielen Funktionen aktiv - und

er hat Spaß dabei. Wirtschaft, Politik, Landwirtschaft ergänzen sich für Christian Angerer gut. Neben dem eigenen Urlaub am Bauernhof-Angebot züchtet er Tiroler Bergschafe und Gamsfarbige Gebirgsziegen auf seinem Bergbauernhof, den er gemeinsam mit seiner Familie bewirtschaftet. Gleichzeitig ist er Landesobmann des Maschinenring Tirol, Vizebürgermeister der Gemeinde Breitenwang mit 1.423 Einwohnern, Substanzverwalter - also Geschäftsführer - der Gemeindegut-Agargemeinschaft Breitenwang, Reuttener Bezirksbauern- und Kammerobmann.



**Einsteigen war noch nie so schön.**

**ab € 14.990,-**  
inkl. Wegfahrpaket, 4 Sommeralukomplettreder & 4 Winterkomplettreder\*\*

**Hyundai i30 1.4 Benzin DENZEL Edition 85**  
Zeitloses Design, intelligente Ausstattungsfeatures und Sicherheitstechnologien beeindruckten viele - Singles, Familien, Junge und Junggebliebene. Oder anders gesagt: das Auto unserer Zeit. So attraktiv wie noch nie: Das Denzel-Sondermodell glänzt mit zahlreichen Ausstattungshighlights wie z.B. Fernlichtassistent, Spurhalteassistent, Klimaanlage, Lederlenkrad, Tempomat mit Speedlimiter, Alufelgen uvm.

**DENZEL** **Wolfgang Denzel Auto AG**  
St. Veiter Straße 209, 9020 Klagenfurt  
Tel.: 0463/43 200-0  
[denzel-klagenfurt.hyundai.at](http://denzel-klagenfurt.hyundai.at)



\* Preisführung ohne Metall-Lackierung und gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Denzel Standorten, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung.  
\*\* Im Wegfahrpaket enthalten sind Fußmatten, ein Panzeret und ein Eskratzer. Die 4 Sommeräder sind montiert auf Alufelgen und 4 Winteräder sind montiert auf Stahlfelgen.  
\*\*\* Bei Kauf eines Neuwagens können Sie optional ab sofort ein 5-jähriges Wartungspaket dazukaufen. Im Wartungspaket enthalten sind alle Service laut Herstellerangaben. Das 5-Jahre-Wartungspaket kostet für 5 Jahre € 2.360,- inkl. MwSt. bis 31.12.2019 nur € 1.800,-, denn Denzel schenkt Ihnen die MwSt. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.  
CO<sub>2</sub>: 143 g/km, Verbrauch: 6,2 l Benzin/100 km. (vorläufige Werte)

**5 JAHRE DENZEL WARTUNGSPAKET ZUM FIXPREIS**  
BIS 31.12.2019 20% MwSt. SPAREN!\*\*\*



- GEHEIMNISSE AUS DER BAUERNKUCHL -

# Vom Räuchern zur Weihnachtszeit

In der Weihnachtszeit haben sich in den vergangenen Jahrhunderten eine Vielzahl an Bräuchen herausgebildet, die ihren Ursprung bereits in vorchristlichen Zeiten hatten und im Laufe der Zeit mit neuen Bedeutungen versehen wurden.

Vom 21. auf 22. Dezember hat das Jahr seine längste Nacht und diese wird als Wintersonnenwende bezeichnet. Bei unseren Vorfahren war diese Nacht in besonderer Weise den Göttern geweiht und es wurde in diesen Tagen auch entsprechend geräuchert. Die Wintersonnenwende, auch Mittwinter genannt, ist ein Fest der Dunkelheit und des Lichtes zugleich. Das Licht besiegt letztlich in dieser langen Nacht die Dunkelheit und wird wiedergeboren. Bei Germanen und Kelten hieß das Fest auch Julfest (bzw. Yule), wobei „Jul“ vermutlich „Rad“ bedeutete und sich auf den Jahreskreislauf bezog. Zur Unterstützung der Wiedergeburt der Sonne, wurde in dieser Nacht das Julfeuer entzündet, um darin symbolisch die Altlasten des vergangenen Jahres zu verbrennen. Zu diesem Anlass war es üblich auch Haus und Hof auszuräuchern. Die Nächte vom 21. bis 25. Dezember werden im heidnischen Brauchtum auch als Mütternächte bezeichnet, da diese Zeit besonders dem Aspekt des Weiblichen gewidmet war.

In diesen Nächten sowie in den darauffolgenden zwölf Rauhnächten wurde der Brauch des Räucherns als Reinigung fortgeführt.

## Die Rauhnächte

Zur Weihnachtszeit gehört seit vielen Jahrhunderten das Brauchtum der Rauhnächte, das es schon vor der Christianisierung Mittel- und Nordeuropas gab. Als Rauhnächte werden traditionell die Nächte zwischen dem Weihnachtstag und dem Dreikönigstag bezeichnet. Die letzte Rauhnacht, die am 6. Januar endet, wird auch als Perchten-Nacht bezeichnet. Zu diesem Anlass werden an vielen Orten in Bayern und Österreich traditionell die lärmenden Perchtenläufe (Umzüge mit aufwendig geschnitzten Holzmasken, Glocken und schön gefertigten Kostümen) abgehalten, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben. In der Zeit der Rauhnächte ist es alter Brauch das Haus und den Hof mit Kräuterbündeln auszuräuchern, die an Mariä Himmelfahrt (15. August) geweiht werden. Das

Ausräuchern soll dabei traditionell dem Vertreiben schlechter Geister bzw. zum Schutz vor diesen Wesen dienen. Nach germanischer Mythologie zog in diesen Nächten Wotan mit einem Heer Naturgeister und Seelen von Verstorbenen durch die Lüfte. Um den Gott gnädig zu stimmen, brachten die Germanen Opfer in Form von Speisen dar, die sie vor Tor und Tür stellten.

## Was passiert beim Räuchern?

Zum Räuchern werden getrocknete Pflanzenteile und Harze verwendet. Sie werden durch glühende Räucherkohle oder eine Kerze erhitzt und verglühen langsam. Bei diesem Vorgang werden ätherische Öle und Aromastoffe frei, die mit dem Rauch nach oben steigen und sich verteilen. Die Duftstoffe nehmen wir durch Nase und Mund auf. Unser Gehirn reagiert mit der Ausschüttung von Botenstoffen sehr sensibel auf Düfte, so können wir augenblicklich in bessere Laune und Entspannung versetzt werden oder unsere Aufmerksamkeit steigern.



## Räucherwerk selbst gemacht

Fertige Mischungen mit Harz und die dazugehörige Räucherkohle samt Gefäß sind im Handel erhältlich, aber eigentlich hat man alle Rohstoffe selbst bei der Hand. Wer beim Räuchern nicht auf den Harzgeruch verzichten will, kann Harz von heimischen Nadelbäumen sammeln, welches oft bei Rindenverletzungen austritt. Aber auch ohne Harz entwickeln die getrockneten Kräuter ein wunderbares Aroma. So ein Kräuterbüschel besteht z.B. aus: Beifußkraut, Eisenkraut, Salbei, Königskerzen, Melissen, Alantwurzeln, Johanniskraut, Schafgarbe, Minze und Kamille. Die getrockneten Kräuter werden zu einem festen Büschel gebunden, von dem die Pflanzenteile dann abgeschnitten oder abgebröseln werden können. Zum einfachen Räuchern genügen ein Teelicht, ein feuerfestes Glas und ein kleines Metallsieb. Ein Teelicht wird ins Glas hineingestellt und entzündet. Dann legt man das Teesieb in die Glasöffnung. Es sollte gut hineinpassen und zwei bis drei cm Abstand zur Flamme haben. Die Kräutermischung wird auf das Sieb gelegt und schon ist die Räucherung perfekt.



Buschenschenke Grün  
Wir lieben,  
was wir tun!



Wenige Minuten von Friesach entfernt findet man in Zeltschach die Buschenschenke Grün. Der Familienbetrieb hat kulinarisch einiges zu bieten und kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Mit Liebe und Herz werden die Gäste betreut.

Jeder Hof, jeder Gastronomiebetrieb oder jedes Hotel hat seine eigene Geschichte. So auch der Hof vulgo Rasch, auf dem Familie Grün ihre beliebte Buschenschank betreibt. Die Familiengeschichte auf unserem Hof beginnt schon sehr früh: „Unser Hof wurde 1901 von meinen Urgroßeltern mütterlicherseits angekauft. In der Zeit von 1918 bis Mitte der 30iger Jahre war unser Hof Ausgangspunkt des örtlichen Holz- und Viehhandels“, erzählt Ewald Grün, der mit seiner Frau Manuela, seinen Kindern und der Großmutter den Betrieb heute führt. „Das Ende des zweiten Weltkrieges war für meine Urgroßmutter

ter die schlimmste Zeit: Vier Söhne kehrten aus der Wehrpflicht nicht mehr in die Heimat zurück. So wurde der Betrieb in drei Teile gesplittet. Davon bekam meine Mutter 1962 den Kernteil des Hofes, da ihr Vater - der ursprünglich Bauer werden sollte - ebenfalls nicht mehr aus dem Krieg heimkehrte“, so Ewald weiter.

**Schon früh am Hof gearbeitet**  
Die Eltern Josef und Adolfine Grün heirateten im Jahr 1962. Aus ihrer Ehe entstammten sechs Kinder. Durch einige Schicksalsschläge in der Familie mussten die Kinder am elterlichen Hof bei diversen Arbeiten

tatkräftig mithelfen. „Da ich schon immer gerne Bauer werden wollte, besuchte ich die Landwirtschaftliche Fachschule und beendete diese als Facharbeiter“, erzählt Ewald Grün. Nach dem Bundesheer war er zehn Jahre lang als Monteur tätig. In seiner Freizeit war Ewald jedoch stets bemüht, am elterlichen Betrieb tatkräftig mitzuarbeiten. Im Jahr 1995 heiratete er seine Frau Manuela, mit der er zwei Kinder hat. Gemeinsam beschlossen sie am 1. Jänner 2000 den Bauernhof weiterzuführen. „Am 1. Juli 2000 eröffneten wir dann die Buschenschenke, womit einer meiner Jugendträume in Erfüllung ging“, schwärmt Ewald.

**Landwirtschaft**

Der landwirtschaftliche Betrieb umfasst insgesamt 54 ha Nutzfläche (20 ha Eigenfläche und 34 ha Pachtfläche), davon 12 ha Forstwirtschaft und 42 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Der Viehbestand umfasst ca. 60 Rinder (Mutterkühe, Zuchtstier sowie Kälber). Hier wird großer Wert auf eine tier- und artgerechte Aufzucht gelegt. Auf den Nutzflächen wird unter anderem auch Triticale, Roggen und Mais angebaut. Diese Getreidesorten werden neben der eigenen Heu- und Grassilage für die Rindermast verwendet.

**Buschenschenke und Direktvermarktung**

Durch die langjährige Erfahrung gelingt es der Familie, ihren Gästen eine Vielzahl an unterschiedlichsten, selbstgemachten Produkten anzubieten. Hauptaugenmerk wird auf beste Qualität und einzigartigen Geschmack gelegt. „Zahlreiche Kenntnisse, die von der älteren Generation an uns weitergegeben wurden, ermöglichen uns diesen Erfolg“, sagt Ewald Grün. „So konnten wir die Buschenschenke im Jahr 2019 komplett umbauen und für unsere Gäste noch gemütlicher gestalten“, so Ewald weiter. Nächstes Jahr wird das 20-jährige Buschenschank-Jubiläum gefeiert. Die Produktpalette vergrößerte sich innerhalb der letzten 20 Jahre von Jahr zu Jahr. Dadurch wird stets etwas Neues auf der Speisekarte angeboten. In der Direktvermarktung werden nicht nur Fleischprodukte hergestellt, auch Apfelmost, Apfelsaft, diverse Schnäpse, hausgemachte Säfte und Mehlspeisen, wie der Kärntner Reindling werden angeboten (Rezept auf der nächsten Seite).

**ÖFFNUNGSZEITEN**

**Buschenschenke**

1. Mai bis 28. Juni 2020  
15. Juli bis 6. September 2020  
täglich ab 16:00 Uhr geöffnet

MONTAG und DIENSTAG  
Ruhetag

**Specknudelschmaus**

14. Februar bis 25. Februar 2020

**Ripperlschmaus**

13. März bis 22. März 2020

**Osterfleischverkauf**

Gründonnerstag und Karfreitag



Die ganze Familie ist mit Herzblut für ihre Gäste da.



Gemütliches Flair in den Gasträumen.



Die Gäste können sich über viele Details freuen.

**BUSCHENSCHENKE GRÜN**

Zeltschach 4, 9360 Friesach  
0664 922 50 48  
04268 2424  
most1@aon.at

[www.buschenschenke-gruen.at](http://www.buschenschenke-gruen.at)



DIE BUSCHENSCHENKE GRÜN PRÄSENTIERT

## MANUELA'S KÄRNTNER REINDLING

**ZUTATEN**  
 500 g Mehl  
 20 g Germ  
 50 g Zucker  
 ca. 250 ml lauwarme Milch  
 1 Prise Salz  
 100 g Butter  
 1 Ei  
 1 Eidotter  
 80 g zerlassene Butter  
 Rosinen, Zimt, Zucker, Butterschmalz

### ZUBEREITUNG

Aus Germ, etwas Zucker und etwas lauwarmen Milch ein Dampfl abmischen und an einem warmen Ort zugedeckt gehen lassen. Wenn das Dampfl Blasen wirft, das Mehl darunter mischen. Restlichen Zucker, Salz, Butter, Ei, Eidotter und so viel Milch dazugeben, bis ein weicher, geschmeidiger Germteig entsteht. Den Teig mehrmals auf der Arbeitsplatte abschlagen und abermals zugedeckt gehen lassen, bis er etwa das Doppelte seines ursprünglichen Volumens erreicht hat. Danach den Teig gut durchkneten und rechteckig auf eine Dicke von etwa einem halben Zentimeter ausrollen. Diesen Teigfleck mit zerlassener Butter bestreichen, mit Rosinen, Zimt sowie Zucker belegen und zusammenrollen. Die so entstandene Rolle schneckenförmig in eine mit flüssigem Butterschmalz ausgestrichene Gugelhupfform drücken, nochmals eine Stunde gehen lassen und dann im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad 80-90 Minuten goldgelb backen. Den Reindling etwas abkühlen lassen, aus der Form stürzen und mit Staubzucker bestreuen.

### GENUSS GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von € 100,- von der **Buschenschenke Grün**.

Details dazu finden Sie auf Seite 51.

## Der Streuobstgarten in der Winterzeit

Jetzt ist es an der Zeit, sich Gedanken über den Obstgarten zu machen. Jeder Streuobstgarten braucht Struktur. Hier Tipps von den Profis vom Zoggelhof: „Manche meinen, wir sind von gestern, aber vielleicht sind die von gestern, die Zukunft von morgen“.

Auch wenn die genetische Veranlagung einen Sämling 200 bis 300 Lebensjahre ermöglicht, heißt es noch lange nicht, dass er so lange Früchte trägt. Deshalb muss darauf geachtet werden, dass rechtzeitig nachgepflanzt wird. In einem Streuobstgarten muss es junge, mittlere und ältere Bäume geben. Die Jungen, um die Lücken zu schließen, die Mittleren für den Ertrag und die Älteren für die Biodiversität. Wichtige Voraussetzung für Jungbäume ist eine Sämlingsunterlage. Das Wurzelwerk eines Sämlings entspricht der Krone, d.h. dass die im Ertrag befindlichen Bäume mit dem Wurzelwerk den mineralischen Boden erschließen und dadurch die Früchte mit wertvollen Mineralien und Spurenelementen versorgen. Wir empfehlen, wenn Jungbäume nachgepflanzt werden, wieder bewährte, regionale, alte Obstsorten zu verwenden. Warum? Es war ein Zeitgeist, dass hochgezüchtete, süß schmeckende Sorten mit wenig Säure und einem einseitigen Geschmacksbild auf den Markt gebracht wurden. Im Gegensatz dazu gibt es bei den alten Sorten ein reiches Aromaspektrum mit mehr oder weniger Gerbsäuren und vor allem mit

wertvollen Polyphenolen. Wobei es Studien gibt, dass selbst Apfelallergiker diese Sorten sehr wohl vertragen (siehe im Internet unter [www.apfelallergiker.de](http://www.apfelallergiker.de)).

Wenn man dieses Obst verarbeitet, sind gerade diese Inhaltsstoffe von Vorteil, um Qualitätsprodukte zu erzeugen. Um einen gesunden Streuobstgarten zu erhalten, sind folgende Maßnahmen notwendig:

- Die Bäume im Rhythmus von 5 Jahren schneiden
- Gepflegte alte Bäume haben einen hohen ökologischen Wert (jede Naturbruthöhle ist besser als ein Nistkasten; alte Bäume werden von Insekten bewohnt, die zugleich Nahrungsquelle für Vögel sind)
- Junge Bäume kalken, weil der weiße Anstrich die Sonnenstrahlen reflektiert und somit die Fröste im Frühjahr zu keinen Schäden führen. Außerdem schützt er vor Hasenverbiss.

Bei all unseren Seminaren und Kursen werden wertvolle, praktische Tipps vermittelt!



### ! NEUE SEMINARE

18. Januar 2020 | 13:00 UHR BIS  
 19. Januar 2020 | 16:00 UHR

#### LIKÖRSEMINAR

Einführung in den Fachbereich, Herstellungsarten, Lagerung, Laboranalytik, sensorische Schulung und Verkostertraining, Fehlererkennung, Zertifikatsverleihung

25. Januar 2020 | 13:00 UHR BIS  
 26. Januar 2020 | 16:00 UHR

#### ESSIGSEMINAR

Einführung in den Fachbereich, Herstellungsarten mit verschiedenen techn. Methoden, Lagerung, Weiterveredelung, Sensorikschulung, Fehlererkennung, Laboranalytik, Messmethoden, Zertifikatsverleihung.

22. Februar 2020 | 09:00 UHR Beginn

#### BAUMSCHNITT IN STREUOBSTANLAGEN

Die Teilnehmer des Seminars erfahren alles zum Thema Baumschnitt in Streuobstanlagen.

14. März 2020 | 09:00 UHR Beginn

#### VEREDELUNGSSEMINAR

Es erfolgt die Reisererausgabe alter Sorten.



# Mitgliederkarte

## Jetzt APP herunterladen!

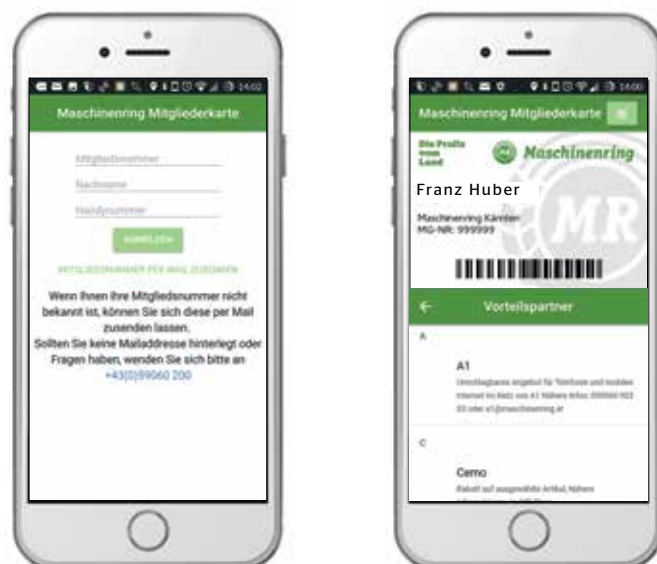
Die Mitgliederkarte ist für unsere Mitglieder ein sehr wichtiges Instrument, um Vorteile bei unseren Partnern zu erhalten. Um alle Vorteile genießen zu können, muss jedes aktive Mitglied im Besitz einer gültigen Mitgliederkarte sein. Unsere Mitglieder haben die Möglichkeit, eine Online-Version der Mitgliederkarte in Anspruch zu nehmen. Hierzu lädt man sich einfach die APP aus dem jeweiligen APP-Store herunter und installiert sie auf seinem Smartphone. Nach der Registrierung (die MG-Nummer muss bekannt sein) kann man sofort alle Mitgliedervorteile nutzen. Falls die MG-Nummer nicht bekannt ist, verfügt die APP sogar über eine MG-Nummer-Erinnerungsfunktion. Diese funktioniert dann, wenn bereits eine E-Mail-Adresse in den Stammdaten hinterlegt ist. Für Mitglieder ohne Smartphone besteht die Möglichkeit eine Mitgliederkarte bei ihrem Maschinenring vor Ort anzufordern.

### Und so einfach funktioniert es:

- 1 Für neue Mitglieder:** Herr Huber wird Mitglied beim MR Gurk. Er erhält bereits beim Unterschreiben des Beitrittsformulars den Hinweis auf die MG-Karten-APP.
- Bestehende Mitglieder** laden sich die APP auf ihr Handy herunter. Allerdings muss die MG-Nummer bekannt sein. Ohne diese ist eine Anmeldung nicht möglich. D.h. entweder nachschauen oder beim örtlichen MR nachfragen.
- 2** Herr Huber meldet sich über die APP mit seiner Mitgliedsnummer, den Nachnamen und der Rufnummer an. Man kann auch „MG Nummer per Mail senden“ auswählen. Allerdings muss hierzu die E-Mail Adresse in den Stammdaten hinterlegt sein.



**Auch Olympiasieger und Weltmeister Fritz Strobl nutzt die Vorteile der Maschinenring-Mitgliedschaft. Der Betrieb in Gerlamoos ist Mitglied beim Maschinenring Spittal.**



- 3** Die Mitgliedsnummer und der Nachname werden überprüft (muss in den Stammdaten hinterlegt sein).
- 4** Herr Huber bekommt per SMS einen Verifikationscode, den er eingeben muss. Er kann die MG-Karten-APP ab sofort nutzen. Am Display des Smartphones wird die MG-Karte angezeigt.
- 5** Herr Huber kann ab sofort seine MG-Vorteile nutzen. Diese werden ihm in der APP angezeigt.

**Mit der neuen Mitgliederkarten-APP wollen wir unsere Servicedienstleistungen und Vorteile für Mitglieder weiter ausbauen.**

## Mitgliedschaft mit vielen Vorteilen

Unsere Mitglieder wissen es: Die Mitgliedschaft beim Maschinenring eröffnet viele Vorteile. Landwirte profitieren in Bereichen wie Absicherung in Notfällen, Lebensqualität, Erwerbschancen und betriebliche Optimierung. Darüber hinaus bringt die MR-Mitgliedschaft ein lebendiges Netzwerk mit sich, das Gemeinschaftsgeist, Informationsaustausch und Innovation pflegt. Wenig verwunderlich also, dass die Zahl der Mitglieder, trotz starker Rückgänge bei der Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Österreich, auf gleich hohem Niveau bleibt.

### Eine Mitgliedschaft, viele Vorteile:

- **Sicherheit in Notfällen dank Sozialer Betriebshilfe**
- **Betriebshelfer erhöhen persönliche Flexibilität**
- **Attraktive Erwerbsmöglichkeiten**
- **Betriebskosten aktiv reduzieren**
- **Beratung, Service & Weiterbildung**
- **Einkaufsvorteile durch das MR-Bonus-Programm**

Neben diesen sechs wesentlichen Vorteilen, die eine Maschinenring Mitgliedschaft mit sich bringt, steht eine Reihe weiterer Pluspunkte, die wir hier nur kurz erwähnen: Organisation und Abwicklung von gemeinschaftlichem Einkauf, Information durch Mitgliederzeitungen, Rundschreiben, Preisliste für Agrardienstleister, Exkursionen und vieles mehr. Die Mitarbeiter in der regionalen Maschinenring Geschäftsstelle informieren gerne über alle Vorteile!

### Jetzt APP herunterladen und Karte anfordern:

Die APP ist für alle iPhones und Android-Smartphones geeignet und kann in den APP-Stores einfach und bequem heruntergeladen werden.







# Lenksysteme und Section Control

**Eine Bewirtschaftung mit einem Lenksystem hat nicht nur direkte Vorteile bei der Fahrt selbst, sondern zusätzlich - in Kombination mit Teilbreitenschaltungen (engl. Section Control) - auch Einsparmöglichkeiten bei Pflanzenschutzmitteln und Dünger. Eine ziel- und bedarfsgerechte Ausbringung derselben spart Treibstoff, Betriebsmittel und reduziert die Umweltbelastung.**



Das Ausschalten von einzelnen Modulen/Teilen des Arbeitsgeräts, den sogenannten Teilbreiten, ermöglicht die Vermeidung von Überlappungen oder eine Fehlapplikation. Das Deaktivieren dieser Teilbreiten kann manuell, aber auch automatisiert erfolgen.

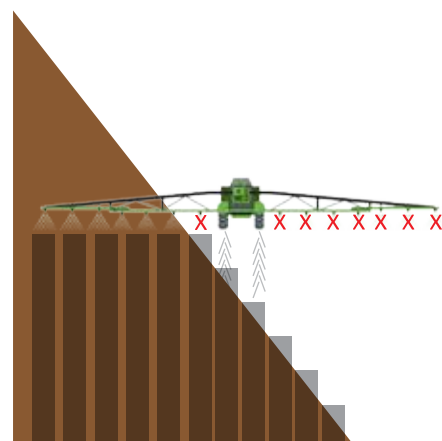
Vor allem in Kombination mit einem Lenksystem, welches die entscheidenden geografischen Parameter, nämlich die aktuelle und vergangene Position des Traktors, an das Arbeitsgerät weitergibt, kann der Ein- und Ausschaltvorgang automatisch erfolgen. Hier gibt es aber auch Systeme, die ohne Lenksystem, nämlich mit einem eigenen Satellitenempfänger, arbeiten.

In unserem Maschinenring Cluster-Projekt „Energie- und Ressourcenmanagement im Agrarbereich“ setzen wir uns unter anderem mit diesem Thema auseinander und analysieren, gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Partner, der Universität für Bodenkultur, die Einsparpotenziale von Lenksystemen in Kombination mit Teilbreitenschaltungen.

**Einsatz von Teilbreitenschaltungen**  
Neben dem Fahren mit Lenksystem, birgt der kombinierte Einsatz einer sogenannten Teilbreitenschaltung weitere Vorteile. Dem Grunde nach bezeichnet diese Funktion das Ein- und Ausschalten des Arbeitsgeräts (oder Teilen davon) bei der Flächenbearbeitung.

Betrachtet man die Entwicklung der Maschinenring Mobil RTK Nutzerzahlen (ca. 300, Stand Oktober 2019) und die Förderansuchen für Lenksysteme (ca. 800 seit 2017, Stand Oktober 2019, Quelle: LK NÖ), so ist klar zu erkennen, dass diese teilautonomen Systeme längst Einzug in die Bewirtschaftungsmethoden der niederösterreichischen Betriebe gehalten haben.

Aus unserem vergangenen Energieeffizienzprojekt konnte hier das reine Einsparpotenzial, je nach Arbeitsbreite und Feldform mit ca. 4 % (Diesel/CO<sub>2</sub>), beim Einsatz eines RTK-gestützten Lenksystems, beziffert werden.



**Section Control bei Pflanzenschutzspritze (Bearbeitungsgrenze bekannt)**



**Hauptsächlich findet diese Technik bereits Anwendung bei**

- Pflanzenschutzspritzen: Abschaltung von Düsendruppsen oder einzelnen Düsen (Einzeldüsenabschaltung)
- Mineraldüngerstreuer: Veränderung des Wurfbildes
- Sämaschinen: Abschaltung einzelner Säkörper

**Die Vorteile liegen klar auf der Hand:**

- Vermeidung von Überlappungen
- Vermeidung von Fehlapplikationen
- Einsparung von Betriebsmitteln
- Entlastung des Fahrers

Im Idealfall sind die Feldaußengrenzen/ Feldkonturen im Lenksystemterminal der Zugmaschine hinterlegt. Per Kommunikation mit ISO-Bus werden diese Geo-Daten an das Anbaugerät übermittelt, welches die entsprechenden Teilbreiten automatisch beim Überschreiten des Vorgewendes oder der Feldaußengrenze schaltet. In diesem Fall wird auch jede Fahrspur geografisch berücksichtigt. Über die Kommunikation durch Satellitenpositionsdaten und teilflächenspezifische (bedarfsgerechte) Applikationskarten können unter anderem auch Ausbringungsmengen in Abhängigkeit vom

Pflanzennährstoffbedarf und des Nährstoffgehaltes des Bodens geregelt werden. Im Falle eines Düngerstreuers, der diese Technik unterstützt, kann somit eine bedarfsgerechte Düngung erfolgen. Findet diese Innovation Anwendung bei einer Sämaschine, so kann z.B. die Aussaatmenge teilflächenbestimmt erfolgen. Wie hoch das Einsparpotenzial tatsächlich ist, werden wir gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur analysieren. Entgegen der landläufigen Meinung besteht besonders bei kleinen, unförmigen Feldstücken ein großes Einsparpotenzial.

**! MACH MIT**

**- JETZT NUTZEN -**

## RTK-Winterkation

Bei Abschluss einer RTK Nutzungsvereinbarung bis 31. Jänner 2020, zahlst du nur **€ 199,00 netto** inkl. MR Multinetz-SIM-Karte jährlich bis 30. April 2021. Auch alle bestehenden RTK-Kunden profitieren weiterhin von diesem günstigen Tarif.

**- NEUES PREISMODELL AB FEBRUAR 2020 -**

Mitgliederpreis MR Mobile RTK inkl. Multinetz-SIM-Karte  
€ 349,00 (Netto pa)

Nicht-Mitgliederpreis MR Mobile RTK inkl. Multinetz-SIM-Karte  
€ 499,00 (Netto pa)

**- WAS ÄNDERT SICH UND WARUM -**

Das Maschinenring RTK System wird technisch aufgerüstet. Das optimierte Korrektursignal steht mit Mitte 2020 zur Verfügung. Das RTK-Signal ist somit technisch am neuesten Stand. Förderungen, welche die sehr preiswerte Bereitstellung des MR Mobil RTK-Signals ermöglicht hatten, und die wir im Zuge des Projektes weitergeben durften, entfallen. Durch die technischen Verbesserungen und den Wegfall der Förderungen ist eine Preiserhöhung für die Nutzung des Signals erforderlich, um auch zukünftig die Qualität des Signals und die damit verbundene Beratung und Unterstützung liefern zu können.

**- DEIN ANSPRECHPARTNER -**

Mag. Alexander Schelander  
Tel. 05 9060 20025  
alexander.schelander@maschinenring.at

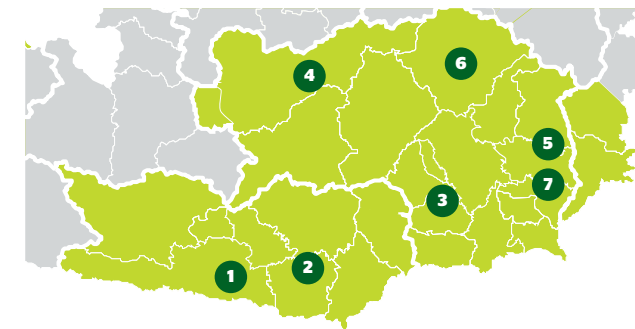






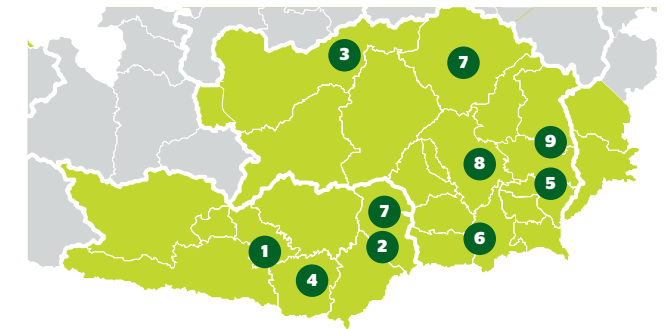
# WIRTSCHAFTS- UND AGRAR FACHKRAFT START DES AUSBILDUNGSWINTERS 2019/2020

## Der erste Ausbildungswinter.



- 1 LFS Stiegerhof
- 2 IB Schlegl & MR Kärnten
- 3 Gasthof Steinbäck
- 4 LFS Grabnerhof
- 5 Gartenbauschule Großwilfersdorf
- 6 LFS Hafendorf
- 7 LFS Hatzendorf

## Der zweite Ausbildungswinter.



- 1 FAST Ossiach
- 2 ArcExpert
- 3 LFS Grabnerhof
- 4 LFI Kärnten
- 5 LFS Hatzendorf
- 6 LFS Silberberg
- 7 Lavanttaler Holzbau
- 8 Bauakademie Steiermark
- 9 Gartenbauschule Großwilfersdorf



## Mehr Praxis. Mehr Erfahrung. Mehr Erfolg.

Im Dezember hat der Ausbildungswinter für unsere Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte (kurz W&AF) wieder so richtig gestartet. Unser Jahrgang 2018\_2020, der sich im zweiten Ausbildungswinter befindet, startete dieses Jahr an der FAST Ossiach mit einem Grundlagenkurs für Motorsäge und Motorsense. In der zweiten Kurswoche ging es dann noch einmal für einen Tag an die FAST und danach nach St. Andrä zu ArcExpert. Dort lernten unsere W&AF richtig schweißen. Den Abschluss vor den Weihnachtsfeiertagen bildet ein Tag Persönlichkeitsbildung, den Josef Moser abhält. Im neuen Jahr geht's dann weiter mit dem zweiten Modul „Stallprofi Rind“ an der LFS Grabnerhof, wo unsere W&AF unter anderem auch einen Klauenpflegekurs machen.

**Und wie sieht es bei „den Neuen“ aus?**  
Für den Jahrgang 2019\_2021 (unsere „Neuen“) geht es an der LFS Stiegerhof mit dem

Modul „Stallprofi Rind“ los. Neben dem richtigen Melken lernen unsere W&AF von Reinhard Gastecker auch den richtigen Umgang mit Rindern und viele allgemeine Dinge rund um das Rind. In der Früh und am Abend ist auch Stalldienst angesagt, damit das theoretische Wissen sofort in die Praxis umgesetzt werden kann.

Weiter geht's nach dem „Stallprofi Rind“ mit dem Staplerschein sowie den Kursen für Fahrzeugkranführer und Hallenkranführer. Diese Kurse sowie die „Unterweisung Hubarbeitsbühne“ werden vom Ingenieurbüro Schlegl organisiert und veranstaltet. Danach geht es ab in die Steiermark.

In unserer nächsten Landeszeitung können wir euch bereits über die ersten Ausbildungswochen berichten. Dazu gibt es dann auch jede Menge Bilder.

**Infos zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft gibt es auf [www.maschinenring.at/waf](http://www.maschinenring.at/waf) sowie bei deinem Maschinenring!**

**DAS ORIGINAL**

**DER NEUE L200**

- ▶ Klub- oder Doppelkabine
- ▶ Allrad serienmäßig mit an Bord (inkl. 100% Differentialsperre)
- ▶ Moderne Assistenzsysteme
- ▶ Vorsteuerabzugsfähig und NoVA befreit

**Jetzt ab € 26.990,- oder € 189,-/Monat\***

**DENZEL** Kundencenter Klagenfurt  
St. Veiter Straße 209  
Tel.: 0463/43 200-0  
[www.denzel.at](http://www.denzel.at)

\* Unverbindlich empfohlener Listenpreis € 28.000,-. Werkstatteinsatz Bonus bereits abgezogen. Abnehmer gültig bis 31.12.2019 bei allen teilnehmenden Händlern in der Lavanttalregion. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH € 26.990,-. Einmalig anpreis (Zuzahlung inkl. NoVA und MwSt.) € 780,- monatliche Rate € 60,- Monatslaufzeit € 8,09% - Anzahlung € 9.550,- Restwert 15.000,-/pa., Rechtschaffensgebühr € 213,61, effektiver Jahreszins 3,36% pa., Sollzins variabel 7,5% pa., Gesamtsparbeitrag € 18.800,-, Gesamtsparbeitrag € 24.749,77. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Nähere Details bei Ihrem Mitsubishi-Händler. Details zur Lavanttal auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. [www.mitsubishi-motors.at](http://www.mitsubishi-motors.at)





## Neue Leitung für Landjugend Kärnten

Der siebte Landjugendkongress am 26. Oktober 2019 war ein voller Erfolg. Bei der Landesjahreshauptversammlung im Anschluss blickte die Landjugend Kärnten stolz auf das vergangene Arbeitsjahr zurück und Neuwahlen fanden statt.

Am Nationalfeiertag fand bei traumhaftem Herbstwetter der siebte Landjugendkongress der Landjugend Kärnten im Bildungshaus Schloss Krastowitz statt. Für alle Mitglieder wurde der Tag durch spannende Seminare abwechslungsreich gestaltet. Mehr als 150 Teilnehmer nahmen an den bewegenden und zugleich lehrreichen Seminaren teil. Im Freien rund um das Schloss traf man unter anderem begeisterte Bur-schen und Mädels, die auf Kräutersuche waren und man bestaunte herausfordernde praktische Übungen, die von Teilnehmern des Spieleseminars absolviert wurden. Im Anschluss zum Landjugendkongress wurde die Landesjahreshauptversammlung abgehalten.

### Jahreshauptversammlung

Mit der Jahreshauptversammlung endet und beginnt zugleich das Arbeitsjahr der Landjugend. Nicht nur die Neuwahlen, sondern der Jahresrückblick und das Aufeinandertreffen von Landjugendmitgliedern zeichnen diese Veranstaltung aus. Über 130 Landjugendmitglie-

der und Freunde der Landjugend nahmen an der traditionellen Jahreshauptversammlung teil. Als Ehrengäste konnten LK-Präsident ÖR Ing. Johann Mößler, KR Roman Linder, KR Rosemarie Schein, Refratsleiterin Mag. Friderike Parz, Leiter des Bildungshaus Schloss Krastowitz Ing. Rudolf Planton, Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH Geschäftsführer DI Peter Messner, Obmann des Raiffeisen Club Kärnten Christopher Weiß, Bundesobmann Martin Kubli, Bundesleiterin Stv. Marianne Mikusch, Bundesvorstandsmitglied Angela Hiermann, Landesleiterin der LJ Niederösterreich Kerstin Lechner, Landesleiterin der LJ Salzburg Johanna Schafflinger, Landesleiterin der LJ Burgenland Jennifer Pauer mit Stv. Julia Härtl begrüßt werden. Mit den Grußworten der Landesleiterin Ramona Rutrecht und des Landesobmannes Herwig Drießler wurde die Veranstaltung eröffnet. Daraufhin ließ man beim spannenden Jahresrückblick das Arbeitsjahr nochmals Revue passieren. Mit zunehmender Dauer der Jahreshauptversamm-

lung rückten die Neuwahlen näher. Der langjährige Landesobmann Herwig Drießler, Landesleiterin Ramona Rutrecht und Landesagrar-sprecher Christian Wuzella legten ihre Funktion im Landesvorstand zurück. Emotional nahmen die Funktionäre Abschied und es wurden trotz spannender Stichwahlen alle Positionen rasch nachgewählt.

Der neu formierte Landesvorstand mit Landesobmann Michael Pachler (WO) und Landesleiterin Sarah Krall (SV) an der Spitze wird mit den Teammitgliedern Martin Mostegel LO-Stv. (SV), Thomas Malle LO-Stv. (FE), Andrea Walkam LL-Stv. (WO), Daniela Hinteregger LL-Stv. (FE) und Dominik Messner Landesagrar-sprecher (VK) die Aufgaben im kommenden Jahr mit viel Elan in Angriff nehmen. Die Landjugend Kärnten bedankt sich bei den ausgeschiedenen Funktionären und wünscht ihnen viel Erfolg und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Helene Scheiber

### Energie für Landwirte

# Unsere Energieberater sind für Sie vor Ort!

Sie haben Fragen zu unseren Produkten und Tarifen? Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen maßgeschneiderte, nachhaltige Lösungen für Ihren Betrieb und sind für Sie da.

**Kelag – Energie neu denken.**



Photovoltaik-Projekte



Sanierung und Neubau



Heizungs-lösungen



Elektro-Mobilität



Förderungen, Energiesparen uvm.



So erreichen Sie uns:

T: 0463 525 1664

energieberatung@kelag.at

kelag.at/energieberatung

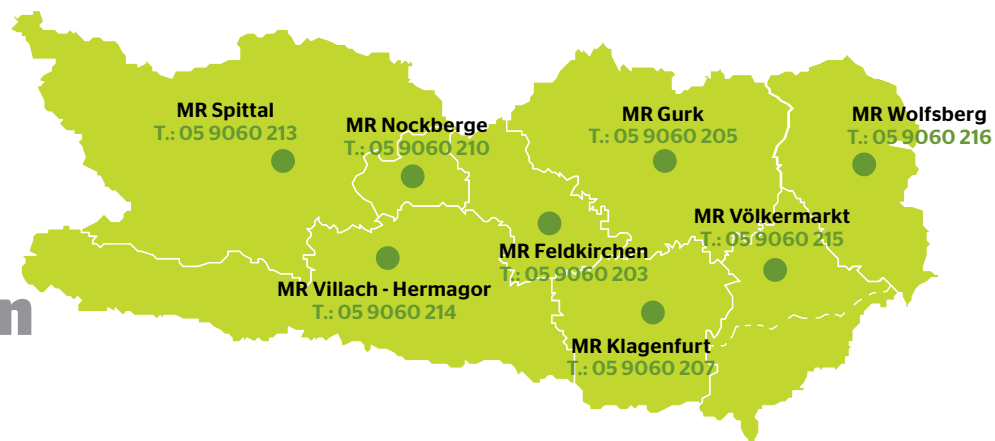


/KelagEnergie



Der Maschinenring  
in Ihrer Nähe

## Aktuelle Neuigkeiten



### Maschinenring Feldkirchen

#### Neuer Lader im Ringgebiet - der Winter kann kommen

Unsere Handräumer haben Verstärkung erhalten: Der neue „Kramer-Lader“ wird ab heuer in der Feldkirchner Stadt für freie Gehwege und Zufahrten sorgen. Karoline Wieser und David Slamanig werden mit dem Lader unsere händischen Schneeräumer tatkräftig unterstützen.



#### Danke zum Jahresabschluss

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir blicken auf Monate voller ereignisreicher und bedeutender Vorkommnisse und Herausforderungen zurück. Wir möchten Danke sagen für das gemeinsame Schaffen und das konstruktive Miteinander. In den letzten Jahren haben wir unser Danke durch eine gesellige Weihnachtsfeier ausgedrückt. Allerdings wissen wir, dass viele weitere Veranstaltungen in der Adventszeit stattfinden und ein Terminstress verbunden ist. Um dieser Hektik zu entkommen, hat der Maschinenring Feldkirchen beschlossen, im Zuge der **Vollversammlung am Freitag, den 14. Februar 2020**, ein Jahresabschlussessen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu veranstalten. Im Amthof Feldkirchen dürfen wir nach einer ausgiebigen Mahlzeit und der anschließenden Vollversammlung allen Mitwirkenden ein „anziehendes“ Präsent aushändigen. Deshalb bitten wir dich/euch diesen Tag vorzumerken und einzuplanen. Hiermit wünschen wir dir/euch eine entspannte Adventszeit und besinnliche Weihnachten sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

### Maschinenring Villach - Hermagor



Wir wünschen all unseren Mitgliedern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches gesundes Jahr 2020. Danke für die gute Zusammenarbeit!

#### BETRIEBSURLAUB

Die Geschäftsstelle ist vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Jänner 2020 geschlossen.

Bitte die Agrarlieferzscheine vorher im Büro abgeben!

#### IN DRINGENDEN FÄLLEN ERREICHEN SIE UNS UNTER:

GF RAINER HUBMANN: T 0664 / 60 507 550

SABINE SCHARNER: T 0664 / 60 507 572

GEROLD KLETZ: T 0664 / 60 507 560

CHRISTOPH UGGOWITZER: T 0676 / 44 55 906



## SPEZIELL FÜR DEN MASCHINENRING.

### DER VOLVO V60.

Mit zahllosen Innovationen wie adaptiver Tempomat mit Pilot Assist, City Safety System, Verkehrszeichenerkennung, aktiver Spurhalteassistent, Großtiererkennung, LED Scheinwerfer, Infotainmentsystem SENSUS Connect sowie dem größten Kofferraum seiner Klasse u.v.m.

Über die attraktiven Konditionen für Maschinenring Mitglieder informiert Sie Ihr Volvo Partner.

Kraftstoffverbrauch: 1,9 – 7,6l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 44 – 176 g/km. Symbolfoto, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten, Stand: Februar 2019.



St. Weiterstraße 209  
9020 Klagenfurt

0463 43200 0  
www.volvocars.at/denzel

**NEW HOLLAND AGRICULTURE** DIE NEUE NEW HOLLAND T5 AUTO COMMAND BAUREIHE

AGRARTECHNIK Service Award 2019

NEW HOLLAND AGRICULTURE | KRONE | Binderberger | JCB | LEMKEN  
AEBI | TRIOLIET FEEDING TECHNOLOGY | Tanco | BERCI | HOLZKNECHT Forsttechnik | JOSKIN

Wir zeigen unser gesamtes Lieferprogramm auf der Alpen-Adria Messe von 17.-19. Jänner 2020, Halle 1, Stand B03.

**LANDTECHNIK Villach GmbH**  
9500 Villach-West, Badstubenweg 63, 04242/58861  
www.landtechnik.co.at



## Maschinenring Gurk

### Foliensammlung im Ringgebiet

Die letzte Foliensammlung wurde am 11., 12. und 13. November 2019 ohne größere Probleme durchgeführt. Heuer konnte der Maschinenring Gurk mehr als 120 Tonnen Folien und Netze sammeln (Frühjahrsammlung ca. 80 Tonnen, Herbstsammlung ca. 40 Tonnen). Die zwei Sammeltermine (Frühjahr/Herbst) haben sich bewährt und werden weiterhin beibehalten. Das MR-Team möchte dabei den Landwirten ein großes Dankeschön für die Geduld sowie für die vorbildliche Folientrennung aussprechen! Zudem möchten wir uns bei den Lagerhäusern, für die Kooperation, insbesondere für die Bereitstellung der Waagen und der Rangierplätze, herzlich bedanken.



## Maschinenring Nockberge

### Danke für die Zusammenarbeit und frohe Weihnachten

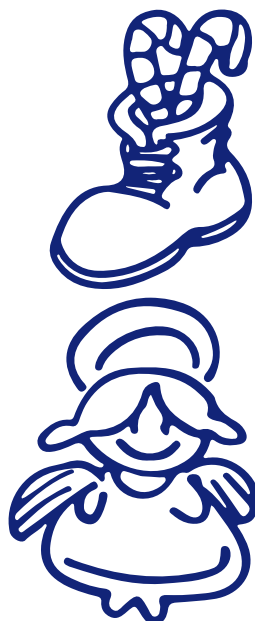
Mit einem schönen Weihnachtsgedicht möchten sich die Mitarbeiter und Funktionäre des Maschinenring Nockberge für die Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Dünfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
und kerzenhelle wird die Nacht.*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstille Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich wieder,  
Anbetend, staunend muss ich stehn;  
Es sinkt auf meine Augenlider  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.*

Theodor Storm



## Maschinenring Klagenfurt

### Salzsilo am Standort „Agrarinnovationszentrum“ bietet Versorgungssicherheit

Der neue Salzsilo, geliefert durch die Firma Obermayer, bietet Platz für 250 Kubik Streusalz. Das entspricht in etwa 300 Tonnen Fassungsvermögen. Durch die unsichere Salzversorgung in den letzten intensiven Wintermonaten des Vorjahres hat sich die Maschinenring-Service entschlossen, für ihre Kunden in die Lagerhaltung zu investieren. Auch für die Dienstleister bietet der Silo am Standort eine hervorragende Lademöglichkeit.



### Genießen Sie die Feiertage

Der Vorstand unter der Leitung von Obmann Ing. Erich Hudelist sowie die MitarbeiterInnen wünschen allen Mitgliedern, Bäuerinnen und Bauern, Kunden und Förderern des Maschinenring Klagenfurt frohe Festtage.

*Zum Advent  
Bleib einmal stehen und haste nicht  
und schau das kleine stille Licht.  
Hab einmal Zeit für dich allein  
zum reinen Unbekümmert sein.*

*Lass deine Sinne einmal ruhn  
und hab den Mut zum gar nichts tun.  
Lass diese wilde Welt sich drehn  
und hab das Herz, sie nicht zu sehn.*

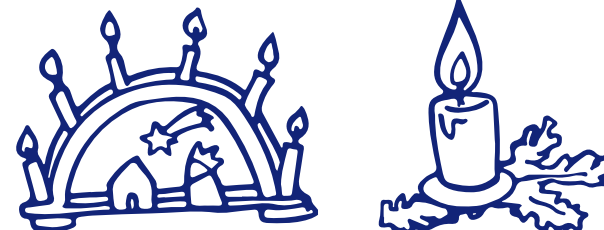
*Sei wieder Mensch und wieder Kind  
und spür, wie Kinder glücklich sind.  
Dann bist von aller Hast getrennt,  
du auf dem Weg hin zum Advent!*



## Maschinenring Wolfsberg

### Kurzes Resümee zum Jahresende und alles Gute

Das größte Ereignis für den Maschinenring Wolfsberg war natürlich heuer unser 50-jähriges Bestehen! Bei dieser Jubiläumsfeier wurde ausführlich über die erfolgreichen fünf Jahrzehnte des MR Wolfsberg berichtet, aber auch das Versprechen abgegeben, dass wir uns auch in Zukunft bemühen werden, diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen. Wir denken, dass ist uns heuer auch wieder gelungen. Die wichtigste Prämisse ist es auch weiterhin, für unsere Dienstleister ganzjährig attraktive Arbeiten bereitzustellen und unsere Kunden bestmöglich zu betreuen. Im Großen und Ganzen können wir in allen Bereichen auf ein gutes Jahr zurückblicken und wir dürfen uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben. Wir erlauben uns jetzt schon, zu unserer **Vollversammlung am 22. Februar 2020** in der LFS St. Andrä herzlichst einzuladen. Für die kommenden Festtage wünsche wir Ihnen allen eine etwas ruhigere Zeit im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2020 viel Gesundheit und Erfolg.



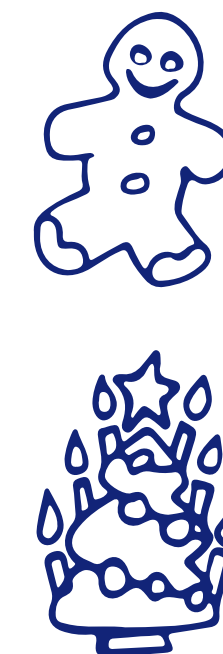
## Maschinenring Völkermarkt

### Wir wünschen frohe Weihnachten

Unsere Geschäftsstelle ist ab **20. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020** geschlossen. In Notfällen sind wir telefonisch unter **05 9060 215** erreichbar.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen euch Otto Marko, Alexander Korak und Christine Radocha. Wir möchten uns recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

*„In der Heiligen Nacht möge  
Frieden dein Gast sein und  
das Licht der Weihnachtskerzen  
weise dem Glück den Weg zu  
deinem Haus.“*



**FENDT** **KRAMER** **FELLA** **M-Hale** **PRONAR**  
**VALTRA** **Reisch** **BCS** **B+L**  
**AMAZONE** **MASCHIO** **Husqvarna**

**STUMPF**  
LANDMASCHINEN  
GRAFENSTEIN

Kompetenzzentrum der Landtechnik

Elmar Stumpf und sein Mitarbeiterteam danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und viel Erfolg für das neue Jahr 2020.

TRACTOR OF THE YEAR 2019  
Der neue Fendt 900 Vario

Wir haben für Sie werktags zwischen Weihnachten und 3-König geöffnet!

**STUMPF** GMBH TRAKTOREN Landmaschinen Kompetenzzentrum  
9131 Grafenstein, Hauptstraße 26 • Telefon: 0 42 25 - 22 74 0  
Internet: [www.fendt-stumpf.at](http://www.fendt-stumpf.at) • E-Mail: [office@fendt-stumpf.at](mailto:office@fendt-stumpf.at)

**ACA** CENTER STUMPF

Impressum:  
Herausgeber: Maschinenring Kärnten, Drasendorfer Straße 42, A-9020 Klagenfurt am Wörthersee, T 05 9060 200, [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)  
Fotos - wenn nicht anders angegeben - von: Maschinenring, Michael Gasser, Büro Landesrat Gruber, Hannes Jandl, Johannes Graf, Kelag Bildarchiv, Netzwerk Verantwortung zeigen, Verein Mostbarkeiten, meinwaldmeinholz.com, adobestock.com, pixelkinder.com, Österreichisches Bundesheer, Mario Webhofer. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten. Für den Inhalt bezahlter Anzeigen und PR's ist der Inserat-skunde verantwortlich. Alle in diesem Magazin gewählten, geschlechtsspezifischen (männlichen) Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen. Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer verständlicheren Lesbarkeit verzichtet.  
Klagenfurt, Dezember 2019



## 2. Kärntner Tag der Landtechnik an der LFS Goldbrunnhof

Drei Kärntner Schulen, die LFS Goldbrunnhof, die HTL Lastenstraße und die HBLA Pitzelstätten, veranstalteten auch heuer wieder den Kärntner Tag der Landtechnik. Auch der Maschinenring beteiligte sich daran. Am 23. Oktober 2019 fand der Tag an der LFS Goldbrunnhof statt. Das Thema intelligente Landwirtschaft, SMART FARMING - Technologie der Zukunft und die Drohnentechnologie standen im Mittelpunkt. Praxisvorführungen und eine Landmaschinenausstellung komplettierte das ausgezeichnete Programm.



Der Gülletrac des Maschinenring Völkermarkt wurde von den Besuchern bestaunt.



So sieht die Landwirtschaft heute aus. Das Modell des Maschinenring ist gerade jetzt moderner denn je.



Neueste Agrartechnik im Einsatz. Bei den Praxisvorführungen konnte man sich ein Bild von der modernen Landwirtschaft machen.



Unterschiedliche Technik im Einsatz.

## Kooperation mit dem Heer

Im Katastrophenfall gehören das Bundesheer und der Maschinenring mittlerweile zu den Organisationen, die bei Extremfällen schnell angefordert werden können und mit ihren Geräten und Einsatzkräften Hand in Hand helfen. Doch auch in anderen Bereichen bestehen Kooperationen. Im Rahmen der Bundesheerübung „Protection19“ beispielsweise stellte der Maschinenring Rundholz der Pionierkompanie Kärnten zur Verfügung. Dieses Holz wurde für die Errichtung diverser Schutzbauten und Unterstände verwendet. Nach der Übung wurde das Rundholz zu Hackschnitzeln verarbeitet. Auch in der Grünraumpflege und im Forstbereich gibt es eine Zusammenarbeit.

Hptm Dipl. Ing. Gasser (Kdt. PiKp Kärnten) und Dipl. Ing. Gerald Kropfisch vom MR Kärnten bei der Bundesheerübung „Protection19“.



Einmal im Jahr lädt der Militärkommandant von Kärnten Gäste zum großen Jahresempfang in die Windisch-Kaserne. Heuer stand der Empfang im Zeichen von Unwetterkatastrophe und wehrpolitischer Ehrung.



## VERANTWORTUNG ZEIGEN! Adventkalender 2019

Einmal im Jahr stellt sich der Maschinenring mit seinen Mitarbeitern in der Vorweihnachtszeit einen Tag in den Dienst der guten Sache. Heuer hat ein Team des Maschinenring Kärnten in der KinderWG Kinderburg von Promente in Straßburg Kekse gebacken. Kekse, die für einige Stunden Freude und Unbeschwertheit brachten. Es wurde geknetet, gebacken und dank eines kostenlosen Dekopakets von Dr. Oetker Österreich reichlich verziert und verkostet.



## Neue Düngestreuer von LEMKEN

Mit Behältervolumen zwischen 900 und 2.100 l und einer Streubreite von bis zu 24 m eignet sich der Spica vor allem für kleinere Betriebe. Die einfache Handhabung erfordert nur wenige Handgriffe, ehe es auf das Feld hinausgehen kann. Der Tauri besticht durch ein großes Ladevolumen von bis zu 3.000 l und Wurfweiten bis 36 m. Das Einfüllen des Granulats wird bedingt durch die über 2,40 m breiten Aufsätze zum Kinderspiel. Er streut an Grenzen mit den werkzeuglos montierbaren ECOBORD Wurf-

schaufeln. Der ISOBUS-fähige Polaris mit 3.000 oder 4.000 l Volumen bringt über die patentierten Epsilon Doppel-Wurfschaufeln zwei übereinanderliegende Düngerstränge aus. Die entstehende Überlappung sorgt für ein einheitliches Streubild bei Streubreiten bis 50 m. Das Wiegesystem arbeitet fortlaufend und automatisch während des Streuens. Weitere Vorteile sind die TRIBORD 3D Grenzstreueinrichtung für ein kontrolliertes Applizieren an Streugrenzen und die GPS-gestützte ECONOV Teilbreitenschaltung.

Die LEMKEN-Düngerstreuer Spica, Tauri und Polaris.





# Die Grundfutterbörse

Maschinenring bringt Angebot und Nachfrage zusammen



Ein neues Service des Maschinenring: Landwirte können kostenlos ein Angebot an Futtermitteln veröffentlichen oder Futtermittel nachfragen. Dazu setzen sie sich telefonisch mit dem regionalen Maschinenring in Verbindung und geben den Anzeigentext und die Freigabe zur Online-Veröffentlichung direkt durch.

Alternativ kann auch eine E-Mail an [kaernten@maschinenring.at](mailto:kaernten@maschinenring.at) mit dem Anzeigentext gesendet werden. Wichtig ist, immer die Telefonnummer und Postadresse für Rückfragen anzugeben, damit andere Landwirte wissen, wo das Angebot bzw. die Nachfrage angesiedelt ist. Ein einfaches, aber effektives System.

Interessierte Landwirte sehen jederzeit, wer das gesuchte Futter anbietet oder wer den Überschuss abnimmt. Durch die Anzeige auf der Karte ist es auch möglich, dass sich mehrere Landwirte einer Region zusammenschließen und gemeinsam den Transport z.B. von Silorundballen organisieren. Das senkt die Logistikkosten.

[www.maschinenring.at/grundfutterboerse](http://www.maschinenring.at/grundfutterboerse)



Frohe Weihnachten und ein ertragreiches neues Jahr wünscht das Team von

**syngenta**

Syngenta Agro GmbH | Zweigniederlassung Österreich | Anton-Baumgartner-Str. 125/2/3/1, 1230 Wien | Tel.: 01/662 31 30 | Fax: 01/662 31 30-250 | [www.syngenta.at](http://www.syngenta.at)



**cocoon**

## DIESER GEWINN MACHT FIT

Beim letzten Suchbild-Gewinnspiel verlor der Maschinenring einen Gutschein vom COCOON-SHOP in Klagenfurt im Wert von € 300,-. Die glückliche Gewinnerin, Sabine Pirker aus dem Ringgebiet des Maschinenring Wolfsberg, holte sich den Gutschein bei Geschäftsführer Dieter Pucker ab. Wir gratulieren!

**JETZT MITSPIELEN & GEWINNEN!**

## DAS WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL ELEKTRA-BREGENZ und der MASCHINENRING verlosen einen Wäschetrockner der Extraklasse.

**elektrabregenz**



Zusätzlich spielen wir im Rahmen unserer GASTRO-Vorstellungsserie einen Gutschein im Wert von € 100,- von der Buschenschenke Grün aus.

In das rechte Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen.

Einfach die fünf Fehler finden, anzeichnen, ausschneiden und an den **Maschinenring Kärnten, Drasendorfer Straße 42, 9020 Klagenfurt am Wörthersee** schicken.

## GEWINNSPIEL

NAME .....

STRASSE/ORT .....

TEL. ....

EMAIL .....

MitarbeiterInnen der Maschinenring-Gruppe und deren Angehörige dürfen am Gewinnspiel nicht teilnehmen. Einsendeschluss ist der 10. Jänner 2020. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barvergütung nicht möglich.



Raiffeisen  
Meine Bank

